

Prof. Dr. Peter Knief

" I + Q " Innovation + Qualität

Betriebswirtschaftliche EXCEL-Logiken

Ein Beratungstool für die Unternehmensnachfolge

Ermittlung des steuerlichen Unternehmenswertes einer OHG
gem. §§ 199 ff. BewG und der anfallenden Schenkungs- / Erbschaftsteuer

Bestell-Nr: 2011.8.1

Version vom 19.10.2011

angelehnt an der Musterfall der Oberfinanzdirektionen Köln und Münster
des Landes Nord-Rhein-Westfalen vom Januar 2011

Autor : Prof. Dr. Peter Knief

Ein Excel-Tool der " I + Q " Unternehmensberatung, Köln

Sehr verehrte Anwenderin, sehr geehrter Anwender,

diese anspruchsvolle betriebswirtschaftliche und steuerliche Logik mit dem Titel

Ermittlung des steuerlichen Unternehmenswertes einer OHG gem. §§ 199 ff. BewG und der anfallenden Schenkungs- / Erbschaftsteuer

soll für Sie ein Baustein einer Sammlung von diversen betriebswirtschaftlichen Lösungen sein. In den nächsten Jahren, die geprägt sein werden durch Rating, neue Finanzierungsformen, schwierigere gesetzliche Rahmenbedingungen und durch die Anwendung des ErbStG wird **eine gute steuerliche Beratung der Nachfolge nun wichtiger denn je.**

Kluge Nachfolgebeberatung ist in hohem Maße intelligente Mediation , aber auch mit Zahlen.

Dennoch muss man sie rechnen können, vom Rechtsformenbelastungsvergleich bis zur ErbSt- oder SchSt.

Die Nachfolgeregelung ist nicht nur ein steuerlich wichtiger rechnerischer Akt. Auch die Softfacts sind entscheidend.

Bauen Sie sich eine kleine EXCEL-Bibliothek auf, um individuell auftauchende Fragestellungen für sich und Ihre Mandanten klären zu können. Die Logiken sind mit einem EXCEL-Grundknowhow, also ohne Makros und ohne besondere Tipps für Fortgeschrittene, erstellt; das erlaubt Ihnen, je nach Ihren Kenntnissen jede Anwendung individuell zu ergänzen und zu verändern. Nur individuelle Lösungen garantieren Ihnen einen durchschlagenden Beratungserfolg.

Das ist der **erste Vorteil** gegenüber Programmen, die **"fest"** geschrieben sind und Ihnen keine oder nur schwierige grobe Anpassungen erlauben, aber schon lange nicht interaktive strategische Gestaltungen mit Sofortrechnung.

Die Anwendungen sind von einem erfahrenen ehemaligen Steuerberater- und Wirtschaftsprüfer mit über 45-jähriger Erfahrung erstellt und vielfach praktisch erprobt. Sie können die Anwendungen sofort einsetzen. Sie sind auch praktisch angelegt. Alle Daten brauchen nur "überschrieben" und ergänzt zu werden. Eingabefelder sind

Eingabefelder sind **hellgrün** Die Zahlen erscheinen **dunkelblau** z.B. **1234567**

Ergebniszeilen sind in der Regel gelb unterlegt.

Sie werden so auch auf die Probleme im Zusammenhang mit der Berechnung des relativ einfachen

"Vereinfachten Ertragswertverfahrens" gem. §§ 199 ff. BewG und die folgende Berechnung der Steuer vorbereitet.

Eine Haftung für die Richtigkeit dieser Logik und Ihrer Anpassungen kann nicht übernommen werden. Auf die Rechte des Autors dieser Logik gem. nachstehendem Lizenzvertrag wird ausdrücklich hingewiesen. Eine Weitergabe der Logik ist nicht erlaubt, auch nicht die Weitergabe der von Ihnen veränderten Logiken.

Ich wünsche allen Anwendern viel Erfolg. Anregungen und auch Kritik nehme ich gern auf.

Prof. Dr. Peter Knief

" I + Q " Unternehmensberater
Umweltbetriebsprüfer

dr@peter-knief.de
www.peter-knief.de

1 **Ermittlung des steuerlichen Unternehmenswertes einer OHG**
2 **gem. §§ 199 ff. BewG und der anfallenden Schenkungs- / Erbschaftsteuer**

3
4 **WICHTIG - BITTE SORGFÄLTIG LESEN:**

5
6 Dieser Anwendungs-Lizenzvertrag ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen (entweder als natürlicher oder
7
8 juristischer Person) und dem Hersteller der Softwareanwendung. Durch die Benutzung der Anwendung erklären
9
10 Sie sich mit den Vertragsbedingungen einverstanden.

11
12 Urheber i.S.d. UrhG ist Prof. Dr. Peter Knief, Köln.

13
14 (a) Der Erwerb von **Ermittlung des steuerlichen Unternehmenswertes einer OHG**
15 **gem. §§ 199 ff. BewG und der anfallenden Schenkungs- / Erbschaftsteuer**

16
17 erlaubt ausschließlich den Einsatz, d.h. Installation, Aufruf und Betrieb (des Produktes) an einem einzelnen
18
19 Bildschirmarbeitsplatz (Einplatzanwendung). Der Einsatz des Programms an mehr als einem Bildschirmarbeits-
20
21 platz, in einem lokalen Netzwerk (LAN), in einem wide area network (WAN) oder mittels sonstiger Datenfernüber-
22
23 tragung, die räumlich über das Grundstück des Erwerbers hinausreicht, ist nur mit ausdrücklicher, schriftlicher
24
25 Genehmigung des Herstellers zulässig.

26
27 (b) Das Programm **Ermittlung des steuerlichen Unternehmenswertes einer OHG**

28
29 ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die zur Dekompilierung des Programms, sind vorbehalten,
30
31 auch die der Übersetzung, der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung, auch in elektronische Medien.
32
33 Die Vervielfältigung des Produktes, auch seiner Teile oder auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung
34
35 des Autors erlaubt. Ausgenommen hiervon ist die im Rahmen der o.g. Lizenz erfolgte Installation des Programms
36
37 auf der Festplatte sowie die durch ordnungsgemäße Programmnutzung erlaubte Datenausgabefunktion zum
38
39 ausschließlichen eigenen Gebrauch. Eine Vollinstallation (vollständige Kopie des Programms auf Festplatte) ist
40
41 nur einmalig und unter der Bedingung erlaubt, dass das Originalprogramm allein Sicherungszwecken dient.

42
43 (c) Bei der Zusammenstellung von **Ermittlung des steuerlichen Unternehmenswertes einer OHG**

44
45 einschließlich sämtlicher mitgelieferter Software wurde mit großer Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler
46
47 nicht ausgeschlossen werden. Vertreiber, Herausgeber und Autor können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen
48
49 weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen.

50
51 (d) Im übrigen gelten für den Vertrieb die Allgemeinen Auftragsbedingungen des deutschen Verlagswesens.

52
53 Als Gerichtsstand gilt Köln als vereinbart.

54
55 Köln, den 19.10.2011

62 **Ermittlung des steuerlichen Unternehmenswertes einer OHG**
 63 **gem. §§ 199 ff. BewG und der anfallenden Schenkungs- / Erbschaftsteuer**
 64 **zur gesondertem Feststellung des Wertes nach § 151 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BewG**

65
 66 Ausgangspunkt war für das Einzelunternehmen ein Musterfall von Prof. Dr. Brüggemann, Nordkirchen

67
 68 **"Gewerbebetrieb: Unternehmensbewertung und Berechnung der Schenkungsteuer"**
 69 in: Erbfolgebesteuerung 3/2010 , Musterfall, S.71 ff.

70
 71 **Grundlage für dieses Tool ist der sehr anspruchsvolle Musterfall für eine OHG der OFDen NRW**
 72 vom JAN / FEB 2011 , veröffentlicht u.a. bei JURIS.

73
 74 Die Schenkungs-/Erbschaftsteuer ist unter vielen Aspekten sehr komplex und höchst gestaltunfähig.
 75
 76 Die **Höhe des Unternehmerlohnes** wird bei zukünftigen Veranlagungen ein **wesentlicher Streitpunkt** werden.

77
 78 **A. Erbschaftsteuerwirkungen**

79
 80 **10.000 €** Unternehmerlohndifferenz p.a. in den Vergangenheitszahlen bedeuten für den Ertragswert

81
 82 eine Ertragswertveränderung von **82.547 €** (Differenz - 30%) **7.000** **11.7925**
 83 zum 31.12.2010

84
 85 Bei einem Steuersatz von 19% in der Steuerklasse I wäre die strittige Steuer **15.684**

86
 87 Eine **gemittelte Gewinn-Erhöhung** (oder Minderung)durch eine Betriebsprüfung für die letzten 3 Jahre von

88
 89 **12.000 €** hätte den zusätzlichen Effekt, also **99.057 €** **8.400**

90
 91 Bei einem Steuersatz von 19% in der Steuerklasse I wäre die strittige Steuer **18.821**

92
 93 Die kumulierten Erb./SchSt-Belastungen betragen in dieser möglichen Konstellation also **15.400** **34.505**
 94 **22.000 €** **1,568**

95 Die belastenden Hebelwirkungen sind also erheblich, hier das beachtliche **1,57** -fache der Differenzen.

96
 97 **B. Einkommensteuerwirkungen**

98
 99 Hinzu kommt der Progressionseffekt bei der Einkommensteuer von rd. **45,0%** . Bei einer Veränderung vor

100 **12.000 €** **3** Jahre, = **36.000 €** zusätzl. Einkommensteuer rd. **16.200**

101 Solidaritätsz. **5,5%** **891**

102 KiSteuer (als Sonderausgabe abzugsfähig) **9,0%** **802** **17.893**

103
 104 **mögliche Mehrbelastung an Erbschaft- oder Schenkungssteuer und Einkommensteuer** **52.398**

105
 106 **22.000 €** also das **2,38** -fache der Differenzen.

107
 108

109
110 **Mit einer Veränderung von Ausgangszahlen im Vereinfachten Ertragswertverfahren verändern sich**
111
112 **der absolute Abzugsbetrag in Höhe von 85%**
113
114 **damit die Kürzung des Abzugsbetrages nach § 13 a Abs.2 ErbStG ,**
115
116 **also auch der verbleibende Abzugsbetrag,**
117
118 **damit der Gesamtbetrag der Steuerbefreiung, letztendlich die Steuer.**
119
120 **Falls sich der Bereicherungsbetrag erheblich ändert, kann dann auch eine**
121
122 **andere Tarifstufe entstehen, damit ein anderer - im Zweifel höherer - Steuersatz.**
123
124 Diese Steuerwirkungen jeweils alternativ "**zu Fuß**" zu rechnen, ist nicht zumutbar, beratungstechnisch
125
126 auch fahrlässig: die Steuerwirkungen müssen schon der bei der Gestaltung betragsmäßig erkannt werden.
127
128 Insofern wurde mit diesem Tool ein interaktives Modell gestaltet: **wesentliche Variable** werden gezeigt,
129
130 sie sind im Tool hellgrün unterlegt, also deutlich erkennbar.
131
132 Gestaltungsfähig sind bei guter Schenkungsteuerplanung aber auch die Vorjahres-Bilanzen .
133
134 Durch Einlagen oder Entnahmen von Wirtschaftsgütern kann die Höhe des Verwaltungsvermögens,
135
136 das 50 % nicht überwiegen darf, vor Übertragung möglicherweise wesentlich beeinflusst werden.
137
138 Wird der Wert eines individuellen Gutachten nach IdW S1 zu niedrig bemessen, wird dadurch automatisch
139
140 der %-Anteil des Verwaltungsvermögen erhöht, möglicherweise über 50%, was zum Wegfall der
141
142 Begünstigung führt; das individuelle Gutachten kann also zu einem zweiseitigen Instrument werden.
143
144 Dieses hier gezeigte Excel-Tool muss also als Instrument der Gestaltungsberatung eingesetzt werden.
145
146 Es erst bei der Deklaration einzusetzen, erleichtert nur das Rechnen, ist zu aber spät.
147
148 **Simulieren Sie Ihre Beratungsfälle!**
149
150 **Simulationsfälle sind in der Regel** **A. Möglicher Betriebsprüfungsfall**
151 **B. Wachstumsfall**
152 **C. Rezessionsfall**
153 **D. Alternative Planung einer Übertragung**
154
155
156 Eine ordnungsgemäße Nachfolgeberatung sollte mindestens 2-3 Jahre vor dem "Ereignis" beginnen.
157
158 Den optimalen Übergabezeitpunkt kann man unter verschiedenen Prämissen immer wieder neu berechnen.
159
160 Eine Schenkungsteuer kann man planen, eine Erbschaftsteuer kaum, es sei denn , man hat früh genug
161
162 gestaltet und die Softfacts hinreichend mit gestaltet.
163
164
165

166

167 Ertragsteuerliche Auswirkungen

168

169 Mit Erlass vom 17.5.2011 wurde durch einheitlichen Ländererlass ab 1.7.2011 die Anwendung

170

171 der §§ 95 bis 109 BewG sowie der § 199 ff. BewG auch auf das Ertragsteuerrecht für anwendbar erklärt.

172

173 Die wurde mit Schreiben des BFM vom 22.9.2011 bestätigt.

174

175 Damit dürften sich in ertragsteuerlichen Zweifelfällen nicht unbeachtliche Konsequenzen ergeben.

176

177

178

179

180

181 Dies ist kein Deklarationstool,

182

183

dies ist ein Beratungstool

184

185 Nutzen Sie ab November 2011 das neue Erbschaftsteuer-Deklarationsprogramm der DATEV

186

dies wird alle gesetzlichen Bestimmungen abfragen, erklären und auch die Steuer exakt berechnen.

187

Wettbewerber für diese Programm wird das Veranlagungsprogramm der Finanzverwaltung.

188

Beide müssen das Gesetz ohne Fehler abbilden - wer das ErbStG kennt, ahnt was kommen kann.

189

Aber Erklären tun Sie **nach** der Beratung!

190

191 Ein interaktives Beratungstool hat nicht denselben Ehrgeiz - es ist interaktiv , offen in der Architektur!

192

Die Unternehmensnachfolge berät man - außer Im Todesfall, aber auch dann- **vorher!**

193

Dazu soll Ihnen dieses "kleine " Tool dienen.

194

Es kann nicht alles abbilden, dafür können Sie aber Ihre Besonderheiten selbst einfügen.

195

Es kann nicht die Exaktheit eines gesetzlichen Veranlagungsprogrammes haben, das

196

das braucht es auch nicht!

197

Die Berechnungen begleiten die Softfacts, sie sind aber häufig unwichtiger, dennoch notwendig.

198

Softfacts sollten vorgehen.

199

200 Softfacts versus Hardfacts

201

Diskutieren Sie mit Ihrem Mandanten die umfänglichen Softfacts.

202

203

Person des Nachfolgers, Alter, Erfahrung, Qualität

204

Absicherung der Abgebenden Personen und Ehepartner

205

Rechtsformwechsel bei Aufnahme eines Beschenkten:

206

OHG , KG , GmbH & Co KG, GmbH

207

Zukunftschancen des Unternehmens in seinem Markt

208

Haben Sie eine hinreichende Finanzplanung?

209

Brauchen Sie eine zusätzliche Unternehmensbewertung?

210

Gedanken zum Mißlingen der vorweggenommenen Erbfolge

211

Was ist der optimale Zeitpunkt!

212

Können Sie auch vom Unternehmen trennen?

213

Was machen Sie nach der Abgabe?

214

u.v.a.m.

215

216

Die nackten Zahlen zeigen "nur" ein mögliches Ergebnis.

217

218

219

220

221

Literatur

noch nicht vollständig, wird nach und nach ergänzt.

Halaczinsky, R. **Die Erbschaft- und Schenkungsteuererklärung, 2. Aufl., Bonn 2010**

Knief, P. **Der kalkulatorische Unternehmerlohn für Einzelunternehmer
und Personengesellschafter
in DER BETRIEB 2010, S. 289 ff. , DB0345476**

OFDen NRW **Musterfall für eine OHG der OFDen NRW
veröffentlicht bei JURIS**

166 **Vorgehensweise zur richtigen Anwendung**

167

168 **Excel-Tool 2011.8.1**

169

170

171 **1. Alles zuerst einmal ausdrucken !** **Das ist zumutbar und für die** **DATEI speichern !**
Dokumentation wichtig.

172

173 **Deckblatt**

174

175 **Endbenutzer-Lizenzvertrag**

176

177 **Philosophie dieses Tools**

178

179 **Vorgehensweise zur richtigen Anwendung**

180

181 **Bericht in der erworbenen Fassung Stand 2011.08.22**

182

183 **Titelblatt**

184

185 **Ausgangsdaten des ErbStG**

186

187 **Gewinn- und Verlustrechnungen**

188

189 **Zusammensetzung der Kapitalkonten und die Gewinnverteilung**

190

191 **Bilanz der 31.12.2010**

192

193 **Sachverhaltsfeststellungen**

194

195 **Ermittlung der kalkulatorischen Unternehmerlöhne**

196

197 **Ermittlung der Ausgangslohnsumme**

198

199 **Hinzurechnungen und Abzüge**

200

201 **Sensitivitätsüberlegungen**

202

203 **A. Möglicher Betriebsprüfungsfall**

204

205 **B. Wachstumsfall**

206

207 **C. Rezessionsfall**

208

209 **D. Alternative Planung einer Übertragung**

210

211 **Zusammenstellung AV nach § 13a ErbStG und § 200 Abs. 2-4 BewG**

212

213 **Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit § 200 Abs. 1, Abs. 2,
Abs. 3, Abs. 4 BewG**

214

215 **Hinzurechnungen und Abzüge**

216

217 **Sonderbetriebsvermögen**

218

219 **Ermittlung der gemeinen Werte des Anlagevermögens**

**F5
gehe zu
Zeile A**

Seite

4

5

6

117

9

318

10

374

12

509

16

760

18

862

31

1568

20

980

20

982

22

1103

25

1284

28

1440

29

1440

30

1516

31

1568

32

1637

33

1685

220			
221	Summe Substanzwert des Anlagevermögens	34	1928
222			
223	Gesondertes Vermögen	37	2044
224			
225	Anlage vereinfachtes Ertragswertverfahren zur Feststellungserklärung	39	2131
226			
227	Anlage Betriebsvermögen	41	2195
228			
229	Junges Verwaltungsvermögen	45	2311
230			
231	Anzusetzendes Betriebsvermögen nach Abzug der Steuervergünstigung des § 13a ErbStG	49	2461
232			
233	Zusammenstellung aller Werte	49	2464
234			
235	Ermittlung der Erb-/Sch-Steuer	51	2583
236			
237	Bescheinigung	52	2634
238			
239	Schlußwort	53	2692
240			
241	Steuersätze gem. § 19 ErbStG	54	2744
242			
243	Transaktionskosten	55	2796

244

245 **Bis hierhin werden Sie den Bericht für Ihren Mandanten ausdrucken**

246			
247	Gebührenschatzung gem. § 24 (1) 13 StBGebV	Rohwert der Schenkung	57
248	Gebührenschatzung gem. § 24 (1) 9 StBGebV	Substanzwert	58
249	Gebührenschatzung gem. § 24 (1) 11 StBGebV	Vereinfachter Ertragswert	59

250 **diese Gebührenermittlungen sollten Sie als gesetzliche Gebühr beifügen**

251			
252	Vor- und Nachkalkulation der Gebühren		60

253

254 **Sie sind frei, diese Logik und alle Blätter umzugestalten, sie zu erweitern oder textlich zu individualisieren.**

255

256 **Wenn Sie diese Logik durch eigene Blätter erweitern, achten Sie**

257

258 **a) auf die Verknüpfungen und die Zeilenverknüpfungen**

259

260 **b) auf die weitere Richtigkeit dann Ihrer Logik**

261

262 **2. Speichern Sie die gelieferten Urfassung **am besten mit einem Schutz.****

263

264 Auch Ihre Mitarbeiter "nehmen auf einem Stick gern etwas mit" , besonders bei Stellenwechsel.

265

266 Nach dem ersten Studium eines Ausdrucks erfassen Sie die Bilanz zum Stichtag sowie

267

268 die Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten 3 Jahre. **vgl. Punkt 4. unten**

269

270 **3. Anlegen und sofortiges Speichern des Mandanten mit Versionsnummer.**

271

272 Rufen Sie als erstes den **Bericht** auf und **tragen den Namen des Mandanten** ein. Den zu erstellenden

273

274 Bericht gehen Sie dann im ersten Ansatz Seite für Seite am Bildschirm durch, indem Sie

275

276 **hellgrüne Felder** **"stur" der Reihe nach** ausfüllen, die Eingaben erscheinen **dunkelblau, z.B.** **100.000**

277

278 Die Eingabefelder sind auf ein geringst mögliches Maß beschränkt, die anspruchsvolle Anwendung

279

280 ist im hohen Maß durch die Verknüpfung von Zellen geprägt. Der Bericht wird so Schritt für Schritt

281

282 anhand der G. u. V. erarbeitet.

283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348

Wichtige Ergebniszeilen sind in der Regel gelb unterlegt.

Im Schwarz-Weiß-Druck sind die Farbgebungen nicht merklich.

- 4. Erfassen Sie nun das Blatt "BILANZ" und die "Gewinn- und Verlustrechnungen"**

Überprüfen Sie die richtige Erfassung der Daten der G.u.V.

- 5. Den ersten Roh-Bericht ausdrucken, durchlesen (nicht am Bildschirm) und auf Plausibilität prüfen und bitte nachdenken.**

- 6. Sie müssen Ihre Eingaben in der Weiterverarbeitung ständig kontrollieren.**

Bringen Sie notwendige Korrekturen an.

Wenn Sie die Logik verändern, dann achten Sie auf die Kontrolle von Summenbildungen.

Verändern Sie Verknüpfungen von Zellen oder stellen Sie neue her, seien Sie bei der Kontrolle besonders aufmerksam.

- 7. Untersuchen Sie das Vermögen unter Gesichtspunkten des Verwaltungsvermögens.**

- 8. Überprüfen Sie die Zusammensetzung des Verwaltungsvermögens**

Die Erträge und Aufwendungen müssen Sie aus der G. u. V. oder aus dem REWE extrahieren.

- 9. Beschäftigen Sie sich hinreichend mit dem kalkulatorischen Unternehmerlohn.**

Die ErbSt-Richtlinien 2011 sagen Ihnen zur Ermittlung des Unternehmerlohnes nichts.

Die Verwaltungsauffassung, die Kriterien der vGA heranzuziehen, ist m.E. nicht richtig.

vgl. dazu Knief, P., Der kalkulatorische Unternehmerlohn für Einzelunternehmer und Personengesellschafter in DER BETRIEB 2010, S. 289 ff. , DB0345476

Dieser Auffassung folgt mittlerweile auch tendenziell

Halaczinsky, R., Die Erbschaft- und Schenkungsteuererklärung, 2. Aufl., Bonn 2010

- 10. Danach beschäftigen Sie sich mit strategischen Gestaltungsfragen**

10.1. Bedenken Sie , dass der Unternehmerlohn den Ertragswert bestimmt

10.2. Die Höhe des Ertragswertes beeinflusst den %-Satz des Anteils des schädlichen Verwaltungsvermögens

10.3. Das Überschreiten der 50%-Grenze führt zu einer wesentlichen Minderung der Befreiungen

10.4. Kontrollieren Sie die Werte für

10.4.1. das Grundvermögen

10.4.2. die Beteiligungen

- 11. Simulieren Sie den Fall nach allen Gesichtspunkten durch, vor allem nach möglichen Nachfeststellungen.**

z.B. : Betriebsprüfungen

Bewertung von Grundstücken, Beteiligungen

349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404

**12. Erfassen Sie auch das gesamte andere Vermögen ,das mit übertragen werden könnte,
Sie können die Schenkung des Betriebsvermögen dann um diese Werte erweitern.**

**13. Die Ergebnisse müssen Sie aus Haftungsgründen mit dem Auftraggeber besprechen.
Überprüfen Sie Ihre Haftpflichtbedingungen für diese besonders komplexe Beratung!**

Besprechen Sie insbesondere beweiskräftig durch Protokolle die folgenden Punkte

a) den kalkulatorischen Unternehmerlohn

b) das gesamte Verwaltungsvermögen

c) Die Erträge und die Aufwendungen für das Verwaltungsvermögen

14. Eine mögliche Bescheinigung sollten Sie in der Formulierung überprüfen.

Maßgeblich ist für diesen Bericht die gegenwärtige Rechtslage, die steuerliche Situation des Mandanten
und der richtige Sachverhalt.

15. Eine Hotline wird nicht unterhalten.

Der Verfasser ist an Kritik, fruchtbaren Anregungen und der Beseitigung von Anwendungshindernissen interessiert .

Ich danke Ihnen im Voraus für entsprechende Hinweise.

Hier die Kontaktdaten:

dr@peter-knief.de
Tel. : 0221 93 70 50 30
Fax : 0221 93 70 50 50

Gustav-Heinemann-Ufer 68
50968 Köln

www.peter-knief.de

**17. Neben der üblichen Literatur verweise ich auf das lesenswerte Buch von
Halaczinsky, R., Die Erbschaft- und Schenkungsteuererklärung, 2. Aufl., Bonn 2010**

18. Der Berichtsausdruck umfasst die Blatt-Seiten **14 bis 78**

Der eigentliche Bericht formatiert dann die Seiten **1 bis 56**

**Wenn Sie alle Blätter ausdrucken, umfasst die Dokumentation
insgesamt die Blätter **1 bis 85****

**Das Layout können Sie ändern durch Gestaltung mit Ihrem Logo
und andere Maßnahmen.**

Überprüfen Sie bei Einfügen von Texten und Formeln die Richtigkeit der Berechnungen und die Seitenumbrüche.

405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422

423

424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465

19. Den Musterfall der Oberfinanzdirektionen NRW sollten Sie bei Juris herunterladen.
Der Beispielfall wurde realistisch erweitert durch z.B.:

Ermittlung der kalkulatorischen Unternehmerlöhne	in den ErbStRL 2011 keine Anregungen
Ermittlung der gemeinen Werte des Anlagevermögens	in den ErbStRL 2011 keine Anregungen
u.v. andere Untertabellen	in den ErbStRL 2011 keine Anregungen

Die automatischen Gebührenberechnungen (Mittelgebühr) mit der Möglichkeit der Nachkalkulation

20. Änderungen des Excel-Tools

Ich werde dieses Tool Schritt für Schritt verbessern und erweitern.

Ich habe es daher mit einem kleinen Schutz für 365 Tage ab Auslieferung versehen, danach rechnet
das Programm für Sie sichtbar falsch und sagt es Ihnen auch bei der Berechnung der Steuer mit den

Worten: **Das Programm ist noch o.K.!**

**Das Programm ist abgelaufen, es rechnet nicht mehr
richtig! Wenden Sie sich an Prof. Dr. Knief**

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg.

Der schützende Copyrighthinweis ist diskret und dürfte nicht stören, er ist nur "Text".

Eine neue Version 2011.08.2. mit der Logik der Lohnsummenfortschreibung u.a. erfolgt im ca. Feb.2012

Nach und nach werde ich sämtliche Steuer-Formulare einbauen.

Gehen Sie dazu auf meine Homepage.

Alle Ersterwerber bis zum 31.12.2011 erhalten das nächste Update vom 1.3. bis zum 30.4. 2012 unentgeltlich.

21. Dieses Programm ist sehr anspruchsvoll; erste Rückmeldungen aus der Testphase sind ermutigend.

Ich brauche Ihre Kritik, aber auch weitere Anregungen für die Fortentwicklung.

Danke

Köln, den 13.10.2011

Ihr Prof. Dr. Knief

466 **Besondere Probleme einer Personengesellschaft**

467

468 **Excel-Tool 2011.8.1**

469

470 **Ermittlung des steuerlichen Unternehmenswertes einer OHG**

471 **gem. §§ 199 ff. BewG und der anfallenden Schenkungs- / Erbschaftsteuer**

472

473 Soweit Sie eine Erklärung für freiberufliche Sozietäten abgeben müssen, bedenken Sie,

474

475 dass Sie zur Aufteilung des ermittelten Vermögen unbedingt abgestimmte Kapitalkonten aller

476

477 Gesellschafter benötigen.

478

479 Es ist also kein schlechter Rat, wenn Sie den größeren freiberuflichen Sozietäten zur richtigen

480

481 Berechnung des übertragenen Vermögens generell eine Bilanzierung vorschlagen.

482

483 Wollen Sie das verständlicherweise nicht, dann führen Sie aber in der EÜR sehr gepflegte

484

485 private Verrechnungskonten, das Anlagevermögen und die Debitoren!

486

487 Sie können ohne die EÜR-Gewinnermittlung zu gefährden, Anlagevermögen, Forderungen

488

489 Kundenforderungen und Lieferantenverbindlichkeiten buchhalterisch führen.

490

491 Bei Vorratsbeständen , halbfertigen Arbeiten, Rückstellungen etc. wird es gefährlich,

492

493 diese einzubuchen, um nicht den Rechtsschein einer Bilanzierung zu erwecken.

494

495 Im Übrigen: für die Bewertung von Sozietäten von Steuerberatern und Ärzten existieren

496

497 sehr komfortable Bewertungsmodule in Excel(vgl. www.peter-knief.de)nach IdW S1.

498

499 Damit können Sie gem. § 11 Abs.2 BewG (Zeile) 2228 des Formulars

500

501 die Anwendbarkeit eines gesonderten Gutachtens prüfen.

502

503 Ein besonderes Gutachten nach IdW S1 mit einem niedrigerem Wert als nach den

504

505 §§ 199 ff.BewG kann bei hohem Verwaltungsvermögen aber sehr zweischneidig sein.

506

507 Hier unterstützt Sie dieses Tool.

508

509 Im Übrigen bringt die Anwendung der §§ 199 ff. BewG im Ertragssteuerrecht eine

510

511 Vielzahl neuer Probleme.

512

513 Die gilt es zu beobachten.

514

515 Die EStR 2012 werden möglicherweise etwas zu der Anwendung der §§ 199 ff. BewG

516

517 sagen müssen, auch zur Teilwertermittlung der Substanz.

Für die Beratung der Unternehmensnachfolge

BERICHT

über die Ermittlung des
steuerlichen Unternehmenswertes gem. § 151 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BewG
der

" I+Q " Unternehmensberatung *PHK* OHG

und der darauf entfallenden Schenkung-oder Erbschaftsteuer

Finanzamt	Köln - West
St.-Nummer	1.234.567.
auf den Stichtag	31.12.2010

erstellt durch

ASS Dr. Axel S. Starberater

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

50968 Köln
Gustav-Heineman-Ufer 68

Tel. 0221 93 70 50 30
Fax 0221 93 70 50 50

www.peter-knief.de

dr@peter-knief.de

INHALTSVERZEICHNIS

				<u>Seite</u>	<u>Zeile</u>
Ausgangsdaten des ErbStG				4	5
Gewinn- und Verlustrechnungen		zum	31.12.2010	6	117
Zusammensetzung der Kapitalkonten und die Gewinnverteilung			31.12.2010	9	318
Bilanz der " I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG			31.12.2010	10	374
Sachverhaltsfeststellungen				12	509
Ermittlung der kalkulatorischen Unternehmerlöhne				16	760
Ermittlung der Ausgangslohnsumme				18	862
Hinzurechnungen und Abzüge	30.12.2008	bis	31.12.2010	31	1568
Sensitivitätsüberlegungen				20	980
A. Möglicher Betriebsprüfungsfall				20	982
B. Wachstumsfall				22	1103
C. Rezessionsfall				25	1284
D. Alternative Planung einer Übertragung				28	1440
Zusammenstellung AV nach § 13a ErbStG und § 200 Abs. 2-4 BewG				29	1440
Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit § 200 Abs. 1, Abs. 2, Abs. 3, Abs. 4				30	1516
Hinzurechnungen und Abzüge	2008	2009	2010	31	1568
Sonderbetriebsvermögen				32	1637
Ermittlung der gemeinen Werte des Anlagevermögens				33	1685
Summe Substanzwert des Anlagevermögens				34	1928
Gesondertes Vermögen				37	2044
Anlage vereinfachtes Ertragswertverfahren zur Feststellungserklärung				39	2131
Anlage Betriebsvermögen				41	2195
Anzusetzendes Betriebsvermögen nach Abzug der Steuervergünstigung des § 13a I				49	2461
Zusammenstellung aller Werte				49	2464

	<u>Seite</u>	<u>Zeile</u>
Ermittlung der Erb-/Sch-Steuer	51	2583
Bescheinigung	52	2634
Steuersätze gem. § 19 ErbStG	54	2744
Transaktionskosten	55	2797
Gebührenschtzung gem. § 24 (1) 13 StBGebV Rohwert der Schenkung	57	ohne Zeilen-Nr.
Gebührenschtzung gem. § 24 (1) 9 StBGebV Substanzwert	58	ohne Zeilen-Nr.
Gebührenschtzung gem. § 24 (1) 11 StBGebV Vereinfachter Ertragswert	59	ohne Zeilen-Nr.

gesichert unter

E:\[2011.8.1 MUSTER OHG 2011 Stand 2011 10 19 um 09.00 Uhr pk.xlsx]Gebühr Schenkung

1 **Ermittlung des steuerlichen Unternehmenswertes einer OHG**

2
3 **gem. §§ 199 ff. BewG und der anfallenden Schenkungs- / Erbschaftsteuer**

4
5 **Ausgangsdaten des ErbStG**

6
7 **Steuerpflichtiger " I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG**

8
9 **Beschenkter/Erbe** Sohn Alexander
Mustersohn

10
11 **Steuerklasse I**

1. Ehegatte

12 Lebenspartner

vgl. Rechtsprechung

13 2. Kinder und Stiefkinder

Kinder

14 Kinder verstorbener Kinder

15 3. Abkömmlinge von 2.

Kinder der Kinder (Enkel)

16 4. Eltern und Voreltern von Todeswegen

17
18
19
20
21
22
23
24
25 **Steuerklasse II**

1. die Eltern und Voreltern, soweit nicht

26 2. Geschwister

27 3. die Abkömmlinge 1. Grades von Geschwistern

28 4. Stiefeltern

29 5. die Schwiegerkinder

30 6. die Schwiegereltern

31 7. der geschiedene Ehegatte

32
33
34
35
36
37
38
39 **Steuerklasse III**

allgemein

40 Lebenspartner

vgl. Rechtsprechung

41
42
43 **KG**

NN

44
45 **OHG**

" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG

46
47 **freiberufliche Praxis** NN

St. Klasse	Freibeträge
I	500.000
I	500.000
I	400.000
I	400.000
I	200.000
I	100.000
II	20.000
II	20.000
II	20.000
II	20.000
II	20.000
II	20.000
III	20.000
III	500.000

51 **Erfassungsblatt**

52

53 **gem. §§ 199 ff. BewG und der anfallenden Schenkungs- / Erbschaftsteuer**

54

55 **Ausgangsdaten des ErbStG**

56

57 **Steuerpflichtiger** " I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG58 **Beschenkter/Erbe** Sohn Alexander Mustersohn

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

	Zahl	Verwandtschaftsverhältnis lt. ErbStG	Stkl.	Freibeträge
Steuerklasse I	1	1. Ehegatte	I	500.000
	2	Lebenspartner	I	500.000
	3	2. Kinder und Stiefkinder	I	400.000
	4	2. Kinder und Stiefkinder	I	400.000
	5	3. Abkömmlinge von 2.	I	200.000
	6	4. Eltern und Voreltern von Todeswegen	I	100.000
Steuerklasse II	7	1. die Eltern und Voreltern, soweit nicht	II	20.000
	8	2. Geschwister	II	20.000
	9	3. die Abkömmlinge 1. Grades von Geschwistern	II	20.000
	10	4. Stiefeltern	II	20.000
	11	5. die Schwiegerkinder	II	20.000
	12	6. die Schwiegereltern	II	20.000
	13	7. der geschiedene Ehegatte	II	20.000
Steuerklasse III	14	allgemein	III	20.000
	15	Lebenspartner	III	500.000

Bitte geben Sie laut vorstehender Tabelle die entsprechende Zahl für das Verwandtschaftsverhältnisses an

3

Verwandtschaftsverhältnis **2. Kinder und Stiefkinder**Steuerklasse **I**Freibetrag **400.000 €**

Die anfallende Erb-/SchSt beträgt in diesem Fall dann voraussichtlich

27.741

GbR

KG

OHG

" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG

freiberufliche Praxis

gespeichert :

E:\[2011.8.1 MUSTER OHG 2011 Stand 2011 10 19 um 09.00 Uhr pk.xlsx]Gebühr Schenkung

" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG

109 Die G. u. V. nach dem HGB weist nicht alle steuerlichen Fragestellungen aus.

110

111 Versuchen Sie, diese zu analysieren und die entscheidenden Fragestellungen gleich mit auszuweisen. Sie können

112

113 dann leichter entsprechende Verknüpfungen herstellen.

114

115 Benutzen Sie die vorgesehenen Leerzeilen im folgenden Schema.

31.12.2010

117 **Gewinn- und Verlustrechnungen**

118

119 Umsatzerlöse

120

121 Bestandsveränderungen

122

123 **Gesamtleistung**

124

125 Waren-/Materialeinkauf

126

127 Bestandsveränderung

128

129 Waren-/ Warenverbrauch

130

131 **Rohrertrag 1**

132 in % der Gesamtleistung

133 Aufschlag

134

135 Fremdleistungen

136

137 **Rohrertrag 2**

138

139 Unternehmervergütungen

140

141 Fremd-Geschäftsführungskosten

142

143 Lohnaufwendungen

144

145 Gehaltsaufwendungen

146

147 Tantiemerrückstellung

148

149 gesetzl. Soziale Aufwendungen

150

151 freiwillige soz. Leistungen

152

153 **Summe Personalaufwendungen**

154

155 Fahrzeugkosten

156

157 Raumkosten

158

159 steuerlich nicht abzugsfähige Betriebsausgaben

160

161 Besondere Kosten des Betriebs

162

163 Abschreibungen auf das Anlagevermögen

ohne Afa Firmenwerte

164

165 AfA Firmenwert

166

167 Leasingaufwand unbewegliche Wg

168

169 Leasingaufwand bewegliche Wg

170

171 Verschiedene Kosten

172

173 **Summe Sachaufwand**

174

175 **Summe Aufwendungen**

176

177

178 **Leistungsergebnis**

179 **in % der Gesamtleistung**

	2008	2009	2010
Umsatzerlöse	8.000.000	8.160.000	8.320.000
Bestandsveränderungen	0	0	0
Gesamtleistung	8.000.000	8.160.000	8.320.000
Waren-/Materialeinkauf	-3.238.000	-3.364.000	-3.500.000
Bestandsveränderung	133.333	-10.000	-47.500
Waren-/ Warenverbrauch	-3.104.667	-3.374.000	-3.547.500
Rohrertrag 1	4.895.333	4.786.000	4.772.500
in % der Gesamtleistung	61,2%	58,7%	57,4%
Aufschlag	151%	142%	136%
Fremdleistungen	-123.454	-123.454	-123.454
Rohrertrag 2	4.771.879	4.662.546	4.649.046
Unternehmervergütungen	1	1	1
Fremd-Geschäftsführungskosten	60.000	61.200	62.424
Lohnaufwendungen	581.583	596.123	611.028
Gehaltsaufwendungen	200.000	205.000	210.127
Tantiemerrückstellung			12.221
gesetzl. Soziale Aufwendungen	176.732	181.088	188.118
freiwillige soz. Leistungen			
Summe Personalaufwendungen	1.018.316	1.043.411	1.083.919
Fahrzeugkosten	421.000	434.051	447.507
Raumkosten	435.840	435.859	444.561
steuerlich nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	10.000	43.019	12.000
Besondere Kosten des Betriebs	900.000	927.000	954.810
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	157.000	152.000	168.369
AfA Firmenwert	30.000	30.000	30.000
Leasingaufwand unbewegliche Wg	30.998	30.998	30.998
Leasingaufwand bewegliche Wg	1	1	5.082
Verschiedene Kosten	956.000	898.000	755.964
Summe Sachaufwand	2.940.839	2.950.928	2.849.291
Summe Aufwendungen	3.959.155	3.994.339	3.933.209
Leistungsergebnis	936.178	791.661	839.291
in % der Gesamtleistung	11,70%	9,70%	10,09%

		2008	2009	2010
180				
181				
182				
183	Leistungsergebnis	936.178	791.661	839.291
184				
185	Zinserträge	5.600	23.000	6.400
186	davon Festgelder	5.000	2.700	5.000
187				
188	Zinsaufwendungen	214.333	211.111	189.000
189	davon für Grundschulden	200.000	180.000	160.000
190				
191				
192	Zinsergebnis	-208.733	-188.111	-182.600
193				
194				
195	Beteiligungserträge	15.000	24.000	24.000
196	Beteiligungserträge	30.000	30.000	30.000
197	Beteiligungserträge	27.000	27.000	27.000
198	Beteiligungserträge	36.000	36.000	36.000
199		108.000	117.000	117.000
200				
201				
202	Beteiligungsaufwendungen	0	0	0
203	Beteiligungsaufwendungen	0	0	0
204	Beteiligungsaufwendungen	0	0	0
205		0	0	0
206				
207	Beteiligungsergebnis	108.000	117.000	117.000
208				
209	Mieterträge YD-Strasse	77.000	77.000	77.000
210				
211	außerordentliche Erträge	2.109	120.000	54.022
212				
213	Summe außerordentliche Erträge	79.109	197.000	131.022
214				
215	außerordentliche Aufwendungen	55.555	67.070	67.713
216				
217	a.o. Ergebnis	23.554	129.930	63.309
218				
219				
220	Ergebnis vor Gewerbesteuer	858.999	850.480	837.000
221				
222	nachrichtlich:			
223	steuerlich nicht abzugsfähige Betriebsausgaben	10.000	43.019	12.000
224				
225	Ergebnisse Ergänzungs- und Sonderbilanzen	46.000	46.500	61.000
226				
227	Unternehmervergütungen	1	1	1
228				
229	Gewerbeertrag vor Freibetrag	915.000	940.000	910.001
230				
231				
232				
233				
234				
235				
236				
237				
238	Freibetrag	0	0	0
239				
240	Gewerbeertrag	915.000	940.000	910.001
241				
242	GewSteuerHS	128.100	131.600	127.400
243	Ertragsteueraufwand	135.000	120.000	100.000
244		14,75%	12,77%	10,99%
245				
246	Handelsbilanzgewinn	723.999	730.480	737.000
247		9,0%	9,0%	8,9%
248				
249				

250

251

252

253

254 **Gewinn gem. § 4 Abs. 1 S.1 EStG**
 255 **in % der Gesamtleistung**

	2008	2009	2010
	780.000	820.000	810.001
	9,7%	10,0%	9,7%

256

257 lt. Praxisfall OFDen

780.000

820.000

810.000

258

259

0

0

1

260 **Zusammensetzung besonderer Positionen der G.-u.V.**

261

262 Abschreibungen lt. AfA-Verzeichnis

187.000

182.000

198.369

263

264 AfA Firmenwerte

-30.000

-30.000

-30.000

265

266 **Abschreibungen auf das Anlagevermögen****lt. G.u.V.****157.000****152.000****168.369**

267

268 auf Grundvermögen Grundstück I

YD-Strasse

800.000

2%

16.000

16.000

16.000

269

270 Sonderabschreibungen Anlagenverzeichnis

85.000

80.000

84.400

271

272 Normalabschreibungen

56.000

56.000

67.969

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300 **frei für Ihre Anmerkungen:**

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

319

Zusammensetzung der Kapitalkonten und die Gewinnverteilung				31.12.2010		
322	OHG - Gesellschafter		Peter	Hahn	Kaiser	OHG
323	Handelsrechtliche Kapitalanteile		30,0%	50,0%	20,0%	100%
324	Handelsrechtlich abweichende Gewinnanteile		45,0%	25,0%	30,0%	100%
325	vereinbarte Vorabvergütungen pro anno		160.000	120.000	100.000	380.000
326	Gewinnverteilung					
327	Handelbilanzergebnis					737.000
328	31.12.2010					
329	Unternehmervergütungen nicht kalk. Untern.Lohn		160.000	120.000	100.000	380.000
330						
331	andere Mutunternehmervergütungen		1	1	1	3
332						
333	zu verteilendes Ergebnis		160.649	89.249	107.099	356.997
334						
335	Unternehmervergütungen		160.001	120.001	100.001	380.003
336						
337	zu verteilendes Ergebnis		320.650	209.250	207.100	737.000
338						
339	Gesellschafterkonten 1.1.des Jahres		1.200.000	2.200.000	1.800.000	5.200.000
340						
341	Entnahmen		220.000	420.000	451.000	1.091.000
342						
343			980.000	1.780.000	1.349.000	4.109.000
344						
345	Einlagen		22.222	10.750	121.029	154.001
346						
347	Gesellschafterkonten vor Gewinnvertlg		1.002.222	1.790.750	1.470.029	4.263.001
348						
349	zu verteilendes Ergebnis		320.650	209.250	207.100	737.000
350						
351	Gesellschafterkonten 31.12.2010		1.322.872	2.000.000	1.677.129	5.000.001
352						
353	Anteil effektiv		26,5%	40,0%	33,5%	100,0%
354						
355	Handelsrechtliche Kapitalanteile		30,0%	50,0%	20,0%	100,0%
356						
357	Unterschied		-3,5%	-10,0%	13,5%	0,0%
358						
359	Unterschied absolut		-177.129	-500.000	677.129	0
360						
361						
362						
363						
364						
365	Anzusetzender gemeiner Wert					8.000.000
366						
367	Gesellschafterkonten		1.322.872	2.000.000	1.677.129	5.000.001
368						
369	Handelsrechtliche Kapitalanteile		900.000	1.500.000	600.000	2.999.999
370						
371	Anteile		2.222.871	3.500.000	2.277.129	8.000.000
372						
373	Anteile in %		27,8%	43,7%	28,5%	100,0%

374

375 Hier wird das Schema nach § 266 HGB erfasst:

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408

409

410

411

412

413

414

415

416

417

418

419

420

421

422

423

424

425

426

427

428

429

430

431

432

433

434

435

436

437

438

439

440

441

Bilanz der " I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG		zum 31.12.2010	
AKTIVA	€	PASSIVA	€
Selbst geschaffene Schutzrechte	0	Kapital	
entgeltlich erworbene Rechte und Lizenzen	34.450	Kapitalkonto Peter	1.002.222
Geschäfts- oder Firmenwert	23.400	Kapitalkonto Hahn	1.790.750
geleistete Anzahlungen	0	Kapitalkonto Kaiser	<u>1.470.029</u>
Grundvermögen			4.263.001
unbebaute Grundstücke	111.000	Rücklagen	0
bebaute Grundstücke		Jahresüberschuss/- fehlbetrag	<u>737.000</u> 5.000.001
Grundstück I YD-Strasse			
- Grund und Boden	220.000	Rückstellungen	
- Gebäude	600.000	Rückstellungen für Pensionen	0
- Außenanlagen	<u>35.000</u>	Steuerrückstellungen	260.000
855.000		sonstige Rückstellungen	<u>139.998</u> 399.998
Grundstück II		Verbindlichkeiten	
- Grund und Boden	0	Anleihen	0
- Gebäude	0	Hypotheken	
- Außenanlagen	<u>0</u>	unbebaute Grundstücke	100.000
0		YD-Strasse	900.000
techn. Anlagen und Maschinen		Kredit Wertpapiere U	20.000
Technische Anlagen	163.400	Kontokorrentkredit	0
Betriebsvorrichtungen	84.306		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaussattung	35.557	erhaltene Anzahlungen	60.000
76.000		Verbindlichkeiten aus L. u. L.	400.000
geleistete Anzahlungen und Anl. Im Bau		Verbindlichkeiten aus Wechseln.	0
		Verb. gg. verbundenen Untern.	
Finanzanlagen		Beteiligung A-GmbH	300.000
Anteile an verbundenen Unternehmen		Beteiligung B-GmbH	150.000
Ausleihungen an verb. Unternehmen		Beteiligung C-GmbH	
Beteiligung A-GmbH	390.000	Beteiligung X-KG	700.000
Beteiligung B-GmbH	444.000	Verb. gg. Beteiligungs-Untern.	
Beteiligung C-GmbH	411.000	sonst. Verbindlichkeiten	<u>670.000</u> 2.600.000
Beteiligung X-KG	700.000		
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen		PRAP	1
Wertpapiere des Anlagevermögens		Passive latente Steuern	0
sonstige Ausleihungen	<u>1.945.000</u>		
Anlagevermögen	3.293.663		
Umlaufvermögen			
Vorräte	2.873.000		
Forderungen aus L. u. L.	793.337		
Forderungen gg. Verb. Unternehmen			
sonstige Vermögensgegenstände	0		
Wertpapiere UV	180.000		
Kasse, Bank	260.000		
Festgelder	<u>600.000</u>		
Umlaufvermögen	4.706.337		
ARAP	0		
Aktive latente Steuern	0		
Aktivierter Unterschiedsbetrag	0		
Bilanzsumme	8.000.000,00	Bilanzsumme	7.999.999,67

Differenz muss **0** sein! Sie ist aber **0,33** Differenz bitte erst bereinigen

Analyse der " I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG

Eine betriebswirtschaftliche Analyse erscheint immer angebracht, wenn das Verwaltungsvermögen hoch ist.

Eine beispielhafte Simulation einer frühzeitigen Entnahme zeigt dann die neue Kapitalrelationen.

Bilanzsumme	alt	8.000.000	Bilanzsumme	8.000.000
Entnahme	Grundstück II	0	Entnahme	0
Entnahme	Beteiligung A-GmbH	-390.000	Entnahme	-390.000
Entnahme	Festgelder	-600.000	Entnahme	-600.000
Bilanzsumme	neu	7.010.000	Bilanzsumme	neu
				7.010.000

Anlagevermögen	alt	3.293.663	Kapital	alt	5.000.001
Entnahme	Grundstück II	0	Entnahme	Grundstück II	0
Entnahme	Beteiligung A-GmbH	-390.000	Entnahme	Beteiligung A-GmbH	-390.000
Anlagevermögen	neu	2.903.663	Kapital	neu	4.610.001

Umlaufvermögen	alt	4.706.337	Kapital	alt	4.610.001
Entnahme	Festgelder	-600.000			-600.000
Umlaufvermögen	neu	4.106.337	Kapital	neu	4.010.001

			Rückstellungen	399.998
			Verbindlichkeiten	2.600.000
ARAP	0	PRAP	1	

Bilanzsumme	neu	7.010.000	Bilanzsumme	neu	7.010.000
--------------------	------------	------------------	--------------------	------------	------------------

Anlagequote	alt	41,17%	Eigenkapitalquote	alt	62,50%
Anlagequote	neu	41,42%	Eigenkapitalquote	neu	57,20%

Umlaufvermögensquote	alt	58,83%	Fremdkapitalquote	alt	37,50%
Umlaufvermögensquote	neu	58,58%	Fremdkapitalquote	neu	42,80%

Leistung	2010	8.320.000
Umschlag	Vorräte	2,9
Umschlag	Forderungen aus L. u. L.	10,5

509 **Sachverhaltsfeststellungen**

510

511 Gesellschafter

512 Handelsrechtliche Kapitalanteile

513 Handelsrechtlich abweichende Gewinnanteile

514

515 Unternehmervergütungen

2010

Peter	Hahn	Kaiser	
30%	50%	20%	100%
45%	25%	30%	100%
160.000	120.000	100.000	380.000
42%	32%	26%	100,0%

Probe,muß 0 sein

0

517

518 **Die folgenden Sachverhalte sind herauszuarbeiten; Prüfungskriterien sind stets**

519 **nicht betriebsnotweniges Vermögen**

520 Junges Betriebsvermögen (Zuführung unter 2 Jahre)

521 Sonderbetriebsvermögen

522 keine betriebliche Nutzung

523 Verwaltungsvermögen

betriebsnotweniges Vermögen

kein junges Betriebsvermögen

kein Sonderbetriebsvermögen

betriebliche Nutzung

kein Verwaltungsvermögen

524

525

526

527

528

529

530

531

532

533

534

535

536

537

538

539

540

541

542

543

544

545

546

547

548

549

550

551

552

553

554

555

556

557

558

559

560

561

562

563

564

565

566

567

568

		Buchwerte 2010		Gemeiner Wert 2009	Gemeiner Wert 2010
1	unbebaute Grundstücke	111.000	lt.GÜST	150.000	150.000
	Das Grundstück wird als Parkplatz benutzt.				
	Es wurde am 02.01.2009 eingelegt				
	Junges BV	150.000			
	Zugehörigkeit unter 2 Jahre		Ant. Verw.V 31,33%		
2	Grundstück I YD-Strasse				
	vermietet zu 70,0% an Dritte				
	eigenbetrieblich 30,0% genutzt				
	Es wurde am 02.01.2009 eingelegt	855.000	lt.GÜST	1.000.000	1.000.000
	Zugehörigkeit unter 2 Jahre				
	Verwaltungsvermögen	700.000 §			
	junges BV	300.000			
	Miete für 70,0%			77.000	77.000
	Abschreibungen der OHG			14.000	14.000
	Abschreibungen 70,0%		Ant. Verw.V 31,33%	9.800	9.800
3	Beteiligung A-GmbH				
	Beteiligung OHG 20,0%				
	Beteiligung OHG nicht betriebsnotwendiges Vermögen	390.000	lt.ZAB	400.000	400.000
	Verwaltungsvermögen	400.000 §			
	Beteiligungsertrag			24.000	24.000
	Rendite			6,0%	6,0%
			Ant. Verw.V 31,33%		
4	Beteiligung B-GmbH	444.000	lt.ZAB	500.000	500.000
	Beteiligung OHG 100,0%				
	Beteiligung OHG notwendiges Betriebsvermögen				
	Beteiligungsertrag			30.000	30.000
	Rendite			6,0%	6,0%
	Beteiligung B-GmbH				
	benutzt Grundstücke, die an Dritte vermietet sind				
	Wert dieser Grundstücke	200.000 §			
	Zugehörigkeit unter 2 Jahre		444.000 lt.ZAB		
	Zwischensumme	1.800.000		2.050.000	2.050.000

569

570

571

572

573

574

575

576

577

578

579

580

581

582

583

584

585

586

587

588

589

590

591

592

593

594

595

596

597

598

599

600

601

602

603

604

605

606

607

608

609

610

611

612

613

614

615

616

617

618

619

620

621

622

623

624

625

626

627

628

629

630

		Buchwerte 2010	It.ZAB	Gemeiner Wert 2009	Gemeiner Wert 2010
574	Überträge	1.800.000		2.050.000	2.050.000
576	5 Beteiligung C-GmbH	411.000	It.ZAB	450.000	450.000
577	Beteiligung OHG 100,0%				
578	Beteiligung OHG notwendiges Betriebsvermögen				
579	Verwaltungsvermögen 450.000 §				
580	Beteiligungsertrag		27.000	27.000	27.000
581	Rendite			6,0%	6,0%
582	Beteiligung C-GmbH				
586	6 Beteiligung X-KG	700.000	It.ZAB	600.000	600.000
587	Beteiligung OHG 50%				
588	Beteiligung OHG notwendiges Betriebsvermögen				
589	Verwaltungsvermögen 0				
590	Beteiligungsertrag		36.000	36.000	36.000
591				6,0%	6,0%
595	7 Wertpapiere des Umlaufvermögen	180.000		210.000	200.000
596	Beteiligung OHG nicht betriebsnotwendiges Vermögen				
597	Verwaltungsvermögen				
598	Beteiligungsertrag			12.000	12.000
602	8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	793.337			793.337
607	9 Vorräte	2.873.000			2.873.000
612	10 Technische Anlagen	163.400			0
613	vgl. dazu die besondere Ermittlung				
614	Ermittlung der gemeinen Werte des Anlagevermögens				
615	Stille Reserven	-163.400			
618	11 andere Anlagen, Betriebs-				
619	und Geschäftsaussattung	76.000			0
620	Ermittlung der gemeinen Werte des Anlagevermögens				
621	Stille Reserven	-76.000			
624	12 frei für weitere Sachverhalte				
629	Zwischensumme	6.757.337		3.310.000	6.966.337

631

632

633

634

635

636

637

638

639

640

641

642

643

644

645

646

647

648

649

650

651

652

653

654

655

656

657

658

659

660

661

662

663

664

665

666

667

668

669

670

671

672

673

674

675

676

677

678

679

680

681

682

683

684

685

686

687

688

689

690

691

692

693

694

695

Buchwerte 2010		Gemeiner Wert 2009	Gemeiner Wert 2010
-------------------	--	-----------------------	-----------------------

Überträge

6.757.337

3.310.000

6.966.337

13	Grundschild unbebaute Grundstücke				
	gemeiner Wert des Grundstücks	150.000			100.000
	Zinsen			4.000	4.000
	bilanziert mit	111.000			4,0%

14	Grundschild YD-Strasse				
	gemeiner Wert des Grundstücks	1.000.000			900.000
	Zinsen	Summe		45.000	45.000
				13.500	13.500
	Zinsen	70,0% an Dritte		31.500	31.500
	bilanziert mit	855.000			
	vermietet zu	70,0% an Dritte			630.000
		30,0% genutzt			270.000

15	Verbindlichkeiten Beteiligung A-GmbH				
	gemeiner Wert der Beteiligung	400.000			300.000
	Zinsen			12.000	12.000

16	Verbindlichkeiten Beteiligung B-GmbH				
	gemeiner Wert der Beteiligung	500.000			150.000
	Zinsen			10.000	10.000

17	Verbindlichkeiten Beteiligung C-GmbH				
	gemeiner Wert der Beteiligung				0
	Zinsen				

18	Verbindlichkeiten Wertpapiere UV				20.000
	gemeiner Wert der Beteiligung	180.000			
	Zinsen			800	800

19	frei für weitere Sachverhalte				
----	-------------------------------	--	--	--	--

Zwischensumme

7.757.337

3.310.000

8.436.337

696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759

Buchwerte 2010		Gemeiner Wert 2009	Gemeiner Wert 2010
-------------------	--	-----------------------	-----------------------

Überträge

7.757.337

3.310.000

8.436.337

20	frei für weitere Sachverhalte	0		
----	-------------------------------	---	--	--

Summe Sachverhalte

" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG

7.757.337

3.310.000

8.436.337

Sonderbetriebsvermögen

21	Sonderbetriebsvermögen GB-Straße Gesellschafter Nutzung " I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG Es wurde am 02.01.2009 erworben Junges BV	780.000	1.000.000	1.000.000
----	---	---------	-----------	-----------

22	Sonderbetriebsvermögen GD-Straße Eigentum vermietet an Dritte Es wurde am 02.03.2009 erworben	400000	500.000	500.000
----	---	--------	---------	---------

" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG

Ermittlung der kalkulatorischen Unternehmerlöhne

Alternative A

Der Ermittlung des Unternehmerlohnes ist ein besonderes Augenmerk zu geben.

Er beeinflusst den Ertragswert und damit die Höhe der Steuer beachtlich.

Ermittlung der kalkulatorischen Unternehmerlöhne

2010

OHG - Gesellschafter Handelsrechtliche Kapitalanteile	Peter 30%	Hahn 50%	Kaiser 20%	OHG 100%
Alter	62	41	59	
in der Gesellschaft seit	tätig 1980	tätig 2010	geringfügig 1985	
letzte Tarifgruppe Verband der-Industrie	6 4.380	3.980	4.250	
Jahresbezüge	52.560	47.760	51.000	151.320
Zuschlag wegen Betriebszugehörigkeit	47%	20%	44%	
Zuschlag wegen Betriebszugehörigkeit absolut	24.703	9.552	22.440	
	77.263	57.312	73.440	208.015
Zuschlag für Mehrarbeit				
Peter	20% 15.453			15.453
Hahn	10%	5.731		5.731
Kaiser	-30%		-22.032	-22.032
	92.716	63.043	51.408	207.167
Weihnachtsgeld	600	600	600	1.800
frei z.B. Dauerprämien	1	1	1	1
Sachzuwendungen u.ä.				
Vermögenswirksame Leistung	612	612	612	1.836
Urlaubsgeld	4.380	3.980	4.250	12.610
Tarifbezüge	98.309	68.236	56.871	223.414
+ Opportunitätskosten				
Arbeitgeberanteile	18,04% 17.731	11.370	9.272	38.373
Grundlage der Altersversorgung	116.040	79.607	66.143	261.787
angemessene Altersversorgung	20% 23.208	15.921	13.229	52.358
BGH-Urteil vom 6.2.2008 (XII ZR 45/06)				
zusätzliche Versorgung	4% 4.642	3.184	2.646	10.472
BGH-Urteil vom 6.2.2008 (XII ZR 45/06)				
Unternehmerlohn I	143.889	98.712	82.017	324.617

809
810

811

812

813

814

815

816

817

818

819

820

821

822

823

824

825

826

827

828

829

830

831

832

833

834

835

836

837

838

839

840

841

842

843

844

845

846

847

848

849

850

851

852

853

854

855

856

857

858

859

860

	Peter 30,0%	Hahn 50,0%	Kaiser 20,0%	OHG 100,0%
Unternehmerlohn I	143.889	98.712	82.017	324.617
Zuschlag für Erfahrung nach Alter				
62 Peter 62,0%	89.211			89.211
41 Hahn 41,0%		40.472		40.472
59 Hahn 59,0%			48.390	48.390
Teilstorno 50% 31,0%	-44.606			-89.037
		-20.236		-20.236
			-24.195	-24.195
Erfahrungszuschlag	44.606	20.236	24.195	89.037
	31,0%	20,5%	29,5%	27,4%
Unternehmerlohn 2010	188.495	118.948	106.212	413.653
in % der Tarifbezüge	192%	174%	187%	185%
im Verhältnis zum Gesellschafter Peter	100,0%	63,1%	56,3%	
2010 102,25% 100,00%	188.495	118.948	106.212	413.653
Steigerung 2,25%				
2009 102,00% 97,80%	184.347	116.331	103.875	404.551
Steigerung 2,00%				
2008 95,88% 95,88%	180.732	114.050	101.838	396.619

Ansatz in diesem GutachtenDer vereinfachte Ertragswert beträgt ohne/mit gesonderte Ansätze **6.020.000** **1.980.000** **8.000.000**

Gesellschafterbeteiligungen	Vorabvergütungen	Verteilung nach Vorabvergütungen			
			2008	2009	2010
Peter 30%	160.000	100,0%	180.732	184.347	188.495
Hahn 50%	120.000	75,0%	114.050	116.331	118.948
Kaiser 20%	100.000	62,5%	101.838	103.875	106.212
	380.000	104,4%	396.620	404.553	413.655

Literatur: BGH-Urteil vom 6.2.2008 (XII ZR 45/06)
 BGH-Urteil vom 2.2.2011 (XII ZR 185/08)
 BGH-Urteil vom 9.2.2011 (XII ZR 40/09)
 Eine Anlehnung der kalk.Unternehmerlöhne an die Kriterien der vGA in nicht vertretbar.
 Knief, Peter, Der kalkulatorische Unternehmerlohn für Einzelunternehmer
 und Personengesellschafter
 in DER BETRIEB 2010, S. 289 ff., DB 0345476

861 " I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG

862 Ermittlung der Ausgangslohnsumme

2010

lt. vorliegender Mitteilungen

863
864 vgl. dazu § BewG

865

866

867

868	Gesellschaft	Lohnsummen 2010	Beteiligung in %	Ansatz Jahr 1
870	" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG	1.083.918	100,0%	1.083.918
872	Beteiligung A-GmbH	300.000	20,0%	0
874	Beteiligung B-GmbH	250.000	100,0%	250.000
876	Beteiligung C-GmbH	150.000	100,0%	150.000
878	Beteiligung X-KG	400.000	50,0%	200.000
880	Beteiligung nnnn			
882	Summen	2.183.918		1.683.918

100%

883

884

885	Fortschreibung der Lohnsummen Gesellschaft	2011 Lohnsummen	Beteiligung in %	Ansatz Jahr 2
888	" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG	983.918	100,0%	983.918
890	Beteiligung A-GmbH	400.000	20,0%	80.000
892	Beteiligung B-GmbH	250.000	100,0%	250.000
894	Beteiligung C-GmbH	250.000	100,0%	250.000
896	Beteiligung X-KG	400.000	50,0%	200.000
898	Beteiligung nnnn	500.000	66,0%	330.000
900	Summen	2.783.918		2.093.918

124,3% 100%

901

902

903	Fortschreibung der Lohnsummen Gesellschaft	2012 Lohnsummen	Beteiligung in %	Ansatz Jahr 3
906	" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG	1.033.918	100,0%	1.033.918
908	Beteiligung A-GmbH	500.000	20,0%	100.000
910	Beteiligung B-GmbH	260.000	100,0%	260.000
912	Beteiligung C-GmbH	0	0,0%	0
914	Beteiligung X-KG	500.000	50,0%	250.000
916	Beteiligung nnnn	550.000	66,0%	363.000
918	Summen	2.843.918		2.006.918

119,2% -4,2%

919

921

922

und aufgrund vorliegender Mitteilungen aller Gesellschaften

923

924

	2013		Ansatz Jahr
	Lohnsummen	Beteiligung	4
927 " I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG	1.057.918	100,0%	1.057.918
929 Beteiligung A-GmbH	300.000	20,0%	60.000
931 Beteiligung B-GmbH	250.000	100,0%	250.000
933 Beteiligung C-GmbH	150.000	100,0%	150.000
935 Beteiligung X-KG	400.000	50,0%	200.000
939 Summe	2.157.918	79,6%	1.717.918

102,0% -14,4%

940

941

942

943

944

	2014		Ansatz Jahr
	Lohnsummen	Beteiligung	5
947 " I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG	1.057.918	100,0%	1.057.918
949 Beteiligung A-GmbH	335.000	20,0%	67.000
951 Beteiligung B-GmbH	244.444	100,0%	244.444
953 Beteiligung C-GmbH	160.000	100,0%	160.000
955 Beteiligung X-KG	500.000	50,0%	250.000
959 Summe	2.297.362	77,5%	1.779.362

105,7% 3,6%

960

961

962

963

964

965

966

967

968

969

970

971

972

973

974

975

976

977 Mit Steueränderungsgesetz 2199 sind die Lohnsummen festzustellen.

978

979

" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG

Sensitivitätsüberlegungen				2008	2009	2010	
980	A. Möglicher Betriebsprüfungsfall						
981	die letzte BP war bis zum VZ 2007						
982	Abschreibungs-minderung						
983	Zuschreibung Anlagevermögen 2008						
984	Afa darauf	Nutzungsdauer in J.	6	16,67%	-5.000	-10.000	-10.000
985	Zuschreibung Anlagevermögen 2009						
986	Afa darauf	Nutzungsdauer in J.	6	16,67%		-10.000	-20.000
987	Zuschreibung Anlagevermögen 2010						
988	Afa darauf	Nutzungsdauer in J.	6	16,67%			-2.500
989	Zuschreibung Beteiligungen						
990	Bestandserhöhung Vorräte						
991	Bestandserhöhung halbfertige Arbeiten						
992	Änderung Wertberichtigung Forderungen 3% 2%						
993	Veränderungen Aktivseite						
994	kumuliert						
995	Eigenverbrauch bisher	2.400	neu	3.600	3.600	3.600	3.600
996	Rückstellungskürzung für	NN			0		30.400
997	Auflösung Rückstellung für	nnnnn			0		15.000
998	Zuführung Rückstellung				0		-15.000
999	frei					0	
1000	Veränderungen Passivseite						
1001	Gewinnauswirkungen (+) vor GewSt						
1002	kumuliert						
1003	Gewerbesteuerwirkung	400%	3,50%	14,00%	-22.861	-20.059	-10.649
1004	frei	0%	0,0%	0,000%	0	0	0
1005	Handelsbilanzwirkung						
1006	kumuliert						
1007	Kapitalerhöhung						
1008	Bilanzsumme 2.010 bisher						
1009	Erhöhungen Aktivseite						
1010	Veränderungen Passivseite						
1011	Bilanzsumme nach Bp						

1040									
1041									
1042									
1043									
1044	Handelsbilanzwirkung								
1045									
1046	Veränderung Unternehmerlohn								
1047	Eine Minderung des erklärten Unternehmerlohnes bedeutet eine								
1048	Erhöhung (+)								
1049	diskutierte Minderung	2008							
1050	diskutierte Minderung	2009	2%						
1051	diskutierte Minderung	2010	2%						
1052									
1053	Zwischenergebnis								
1054									
1055	Hinzurechnungen								
1056	Gewerbsteuer	vgl. Zeile	1026						
1057	frei								
1058									
1059	Betriebsertrag im Sinne von § 200 BewG								
1060									
1061	Ertragsteueraufwand (202 Abs.3 BewG								
1062									
1063	Betriebsergebnis	Veränderung lt. BP							
1064									
1065	Schnitt	Veränderung lt. BP							
1066									
1067	Kapitalisierungsfaktor	vgl. Seite 40							
1068									
1069	Veränderung des vereinfachten Ertragswerts	Veränderung lt. BP							
1070									
1071									
1072	bisheriger Ertragswert des Betriebes / der Gesellschaft	vgl. Formular							
1073									
1074	geänderter Ertragswert des Betriebes / der Gesellschaft								
1075									
1076	Hebelwirkungen								
1077	Veränderung des vereinfachten Ertragswerts								
1078									
1079	mögliche nachträgliche Erb-/SchSt								
1080									
1081									
1082	Gewinnauswirkungen (+)								
1083									
1084	Einkommensteuerprogression	45%	5,50%	9,00%	51,5%	51,5%	51,5%		
1085									
1086	Einkommensteuer/SolZ/ Kirchensteuer								
1087									
1088	Einkommensteuer/SolZ/ Kirchensteuer	Nachlassverbindliche							
1089									
1090	Minderung der ErbSt/SchSt	da die							
1091		Einkommensteuer/SolZ/ Kirchensteuer							
1092		Nachlassverbindlichkeit							
1093	Saldierte Gesamt-Steuerlast								
1094									
1095	davon Nachlassverbindlichkeit								

1096 **B. Wachstumsfall**

1097

1098 **Barwert der zusätzlichen Sch-Steuer bei Verschiebung der Entscheidung 197.619**

1099 **Da der Barwert über der geschätzten Transaktionsgrenze von 119.399 liegt, >>>>Nachfolge nach Möglichkeit vorziehen, es sei denn die Softfacts wiegen stärker**

1100 **der Transaktionsgrenze liegt**

		2010			2011	2012	2013
1101							
1102							
1103	Wachstumsannahmen				4%	3%	2%
1104							
1105	Gesamtleistung		8.320.000		8.652.800	8.912.384	9.090.632
1106							
1107	Waren-/ Warenverbrauch		-3.547.500		-3.689.400	-3.800.082	-3.876.084
1108							
1109	Fremdleistungen		-123.454		-128.392	-132.244	-134.889
1110							
1111	Rohertrag 2	4.649.046	4.649.046		4.835.008	4.980.058	5.079.659
1112							
1113							
		geschätzt	variable Kosten	Steigerung in %			
1114							
1115	Unternehmervergütungen	1	5,0%	0	2,25%	0	0
1116							
1117	Fremd-Geschäftsführungskost	62.424	5,0%	3.121	2,25%	3.191	3.263
1118							
1119	Lohnaufwendungen	611.028	80,0%	488.822	2,25%	499.821	511.067
1120							
1121	Gehaltsaufwendungen	210.127	15,0%	31.519	2,25%	32.228	32.953
1122							
1123	Tantiemerückstellung	12.221	80,0%	9.777	0,00%	9.777	9.777
1124							
1125	gesetzl. Soziale Aufwundunger	188.118	59,5%	111.980	2,25%	114.500	117.076
1126							
1127	freiwillige soz. Leistungen	0					
1128							
1129	Summe Personalaufwundunge	1.083.919		645.219	2,22%	659.517	674.136
1130							
1131	davon variabel	-645.219					
1132							
1133	davon fix	438.699	438.699	2,25%	448.570	458.663	468.983
1134							
1135	Fahrzeugkosten	447.507	20,0%	89.501	3,00%	92.186	94.952
1136							
1137	Raumkosten	444.561	5,0%	22.228	1,00%	22.450	22.675
1138							
1139	steuerlich nicht abzugsfähige E	12.000	15,0%	1.800	0,00%	1.800	1.800
1140							
1141	Besondere Kosten des Betrieb	954.810	40,0%	381.924	2,00%	389.562	397.354
1142							
1143	Abschreibungen auf das Anlag	168.369	0,0%	0	0,00%	0	0
1144							
1145	AfA Firmenwert	30.000	0,0%	0	0,00%	0	0
1146							

1147

1148

1149

1150

1151 Leasingaufwand

5.082 0,0% 0 0,00%

1152

1153 Verschiedene Kosten

755.964 10,0% 75.596 3,00%

1154

1155 Summe Sachaufwand

2.818.293 20,3% 571.050 2,24%

1156

1157 davon variabel

-571.050

1158

1159 davon fix

2.247.243 2.247.243 2,25%

1160

1161 **Deckungsbeitrag****3.432.777 3.432.777****3.591.628****3.708.941****3.780.143**

1162

1162 **DB-Satz****41,3% 39,7%****41,5%****41,6%****41,6%**

1163

1164 Fixkosten

2.685.942 2.685.942

2.746.376

2.808.169

2.871.353

1165

1166 **Leistungsergebnis****746.835 746.835****845.252****900.772****908.790**

1167

1168

9,0% 9,0%**9,8%****10,1%****10,0%**

1169

1170 Zinsergebnis

-182.600 -182.600 20.000

-162.600

-142.600

-122.600

1171

1172 Beteiligungsergebnis

117.000 117.000

117.000

117.000

117.000

1173

1174 a.o. Ergebnis

63.309 63.309

63.309

63.309

63.309

1175

1176 **Ergebnis vor Gewerbesteue****744.544 744.544****862.961****938.481****966.499**

1177

1178 steuerlich nicht abzugsfähige Betriebsausgaben

12.000

12.000

12.000

12.000

1179

1180 Ergebnisse Ergänzungs- und Sonderbilanzen

61.000

61.000

61.000

61.000

1181

1182

817.544

935.961

1.011.481

1.039.499

1183

1184 GewSteuerH:

400% StSatz 14,00%

-114456

-131034

-141607

-145530

1185

1186

1187 **Handelsbilanzgewinn****630.088****731.926****796.874****820.969**

1188

1189 **Fixkosten****2.746.376****2.808.169****2.871.353**

1190

1190 **DB-Satz****41,5%****41,6%****41,6%**

1191

1192 **Break-Even-Umsatz****6.616.455****6.747.878****6.905.139**

1193

1194 **Gesamtleistung****8.652.800****8.912.384****9.090.632**

1195

1196 **Mehrleistung****2.036.345****2.164.506****2.185.492**

1197

1198 **Mehrleistung****in % vom Break-Even-Umsatz****30,8%****32,1%****31,7%**

1199

1200 **bei einem Wachstum von****4,0%****3,0%****2,0%**

1201

1202					
1203					
1204		2.010		2.011	2.012
1205					2.013
1206	Gewinn gem. § 4 Abs. 1 S.1 EStG	859.000		993.995	1.080.088
1207					1.112.029
1208	Hinzurechnungen (§ 202 Abs.1 Nr.1 BewG)	321.200		321.200	321.200
1209					
1210	Abzüge (§202 Abs. 1 Nr. 2 BewG)	-206.000		-206.000	-206.000
1211					
1212	Angemessener Unternehmerlohn (soweit dieser noch nicht berücksichtigt wurde)	-413.653	2,22%	-422.819	-432.189
1213					
1214					
1215	Betriebsergebnis (vor Ertragsteueraufwand)	560.546		686.376	763.100
1216					
1217	pauschal Ertragsteuer 30%			-205.913	-228.930
1218					
1219	Veränderung Betriebsergebnis			480.463	534.170
1220					
1221	Durchschnittsertrag				521.486
1222					
1223	Kapitalisierungsfaktor				11,792453
1224					
1225	Veränderung Ertragswert				6.149.594
1226					
1227	Summe Zeile 44 bis 48				<u>1.980.000</u>
1228					
1229	Ertragswert des Betriebes / der Gesellschaft		ohne gesonderte Werte	neu	8.129.594
1230					
1231	Ertragswert des Betriebes / der Gesellschaft		ohne gesonderte Werte	bisher	6.020.028
1232					
1233	Veränderung der Bemessungsgr B. Wachstumsfall			mehr	2.109.567
1234					
1235	Steuerwirkung im B. Wachstumsfall			11%	232.052
1236					
1237	Barwert	3	Jahre bei 5,50%	Zinssatz	Barwertfaktor
1238					0,85161
1239					197.619
1240					
1241					
1242					
1243					
1244					
1245					
1246					
1247					
1248					
1249					
1250					
1251					
1252					
1253					
1254					
1255					
1256					
1257					
1258					
1259					
1260					
1261					
1262					
1263					
1264					
1265					
1266					
1267					
1268					
1269					
1270					
1271					
1272					

C. Rezessionsfall

1273
1274

1275	Barwert der zusätzlichen Erb-/Sch-Steuer		vgl.Zeile 1408	-111.175
1276	Da der Barwert unter der geschätzten Transaktionsgrenze von	119.399	liegt,	bitte mit der Beratung und Durchführung der Nachfolgeregelung warten, es sei denn die Sofffact wiegen stärker!

1277

1278	2010	2011	2012	2013
------	------	------	------	------

1279

1280	Inflationssatz	0,000%	0,000%	0,000%
------	-----------------------	---------------	---------------	---------------

1281

1282	zusätzliches Risiko		0,000%	0,000%	0,000%
------	----------------------------	--	---------------	---------------	---------------

1283

1284	Wachstumsannahmen	0,00%	0,00%	0,00%
------	--------------------------	--------------	--------------	--------------

1285

1286	Gesamtleistung	8.320.000	8.320.000	8.320.000	8.320.000	8.320.000
------	----------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

1287

1288	Waren-/ Warenverbrauch		-3.547.500	-3.547.500	-3.547.500	-3.547.500
------	------------------------	--	------------	------------	------------	------------

1289

1290	Fremdleistungen		-123.454	-123.454	-123.454	-123.454
------	-----------------	--	----------	----------	----------	----------

1291

1292	Rohertrag 2	4.649.046	4.649.046	4.649.046	4.649.046	4.649.046
------	-------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

1293

1294			variable Kosten	Steigeru ng in %			
------	--	--	--------------------	---------------------	--	--	--

1295

1296	Unternehmervergütungen	1	5,0%	0	2,25%	0	
------	------------------------	---	------	---	-------	---	--

1297

1298	Fremd-Geschäftsführungskost	62.424	5,0%	3.121	2,25%	3.191	3.263	3.337
------	-----------------------------	--------	------	-------	-------	-------	-------	-------

1299

1300	Lohnaufwendungen	611.028	80,0%	488.822	2,25%	499.821	511.067	522.566
------	------------------	---------	-------	---------	-------	---------	---------	---------

1301

1302	Gehaltsaufwendungen	210.127	15,0%	31.519	2,25%	32.228	32.953	33.695
------	---------------------	---------	-------	--------	-------	--------	--------	--------

1303

1304	Tantiemerrückstellung	12.221	80,0%	9.777	0,00%	9.777	9.777	9.777
------	-----------------------	--------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

1305

1306	gesetzl. Soziale Aufwender	188.118	59,5%	111.980	2,25%	114.500	117.076	119.710
------	----------------------------	---------	-------	---------	-------	---------	---------	---------

1307

1308	freiwillige soz. Leistungen	0						
------	-----------------------------	---	--	--	--	--	--	--

1309

1310	Summe Personalaufwender	1.083.919		645.219	2,22%	659.517	674.136	689.084
------	-------------------------	-----------	--	---------	-------	---------	---------	---------

1311

1312	davon variabel	-645.219						
------	----------------	----------	--	--	--	--	--	--

1313

1314	davon fix	438.699		438.699	2,25%	448.570	458.663	468.983
------	-----------	---------	--	---------	-------	---------	---------	---------

1315

1316				Eingeben !				
1317	Fahrzeugkosten	447.507	20,0%	89.501	3,00%	92.186	94.952	97.801

1318

1319	Raumkosten	444.561	5,0%	22.228	1,00%	22.450	22.675	22.902
------	------------	---------	------	--------	-------	--------	--------	--------

1320

1321	steuerlich nicht abzugsfähige E	12.000	15,0%	1.800	0,00%	1.800	1.800	1.800
------	---------------------------------	--------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

1322

1323	Besondere Kosten des Betrieb:	954.810	40,0%	381.924	2,00%	389.562	397.354	405.301
------	-------------------------------	---------	-------	---------	-------	---------	---------	---------

1324

	2010		2010		2011	2012	2013
1325							
1326							
1327	Abschreibungen auf das Anlag	168.369	0,0%	0	0,00%	0	0
1328							
1329	AfA Firmenwert	30.000	0,0%	0	0,00%	0	0
1330							
1331	Leasingaufwand	30.998	0,0%	0	0,00%	0	0
1332							
1333	Leasingaufwand	5.082	0,0%	0	0,00%	0	0
1334							
1335	Verschiedene Kosten	755.964	10,0%	75.596	3,00%	77.864	80.200
1336							
1337	Summe Sachaufwand	2.851.301	20,1%	573.060	2,24%	585.874	598.993
1338							
1339	davon variabel	-573.060					
1340							
1341	davon fix	2.278.241		2.278.241	2,25%	2.329.501	2.381.915
1342							
1343	Deckungsbeitrag	3.430.767		3.430.767		3.403.655	3.375.917
1344		41,2%		41,2%		40,9%	40,6%
1345							
1346	Fixkosten	2.716.940		2.716.940		2.778.071	2.840.578
1347							
1348	Leistungsergebnis	713.827		713.827		625.583	535.339
1349							
1350		8,6%		8,6%		7,5%	6,4%
1351							
1352	Zinsergebnis	-182.600		-182.600	20.000	-162.600	-142.600
1353							
1354	Beteiligungsergebnis	117.000		117.000		117.000	117.000
1355							
1356	a.o. Ergebnis	63.309		63.309		63.309	63.309
1357							
1358	Ergebnis vor Gewerbesteuer	711.536		711.536		643.292	573.048
1359							
1360	steuerlich nicht abzugsfähige Betriebsausgaben			12.000		12.000	12.000
1361	Unternehmervergütungen			1		1	1
1362	Ergebnisse Ergänzungs- und Sonderbilanzen			61.000		61.000	61.000
1363							
1364				784.537		716.293	646.048
1365							
1366	GewSteuerH!	400% StSatz	14,00%	-109835		-100281	-90447
1367							
1368							
1369	Handelsbilanzgewinn			601.701		543.011	482.602
1370							

1371
1372
1373
1374
1375
1376
1377
1378
1379
1380
1381
1382
1383
1384
1385
1386
1387
1388
1389
1390
1391
1392
1393
1394
1395
1396
1397
1398
1399
1400
1401
1402
1403
1404
1405
1406
1407
1408
1409
1410
1411
1412
1413
1414
1415
1416
1417
1418
1419
1420
1421
1422
1423
1424
1425
1426
1427
1428
1429
1430
1431
1432
1433
1434
1435
1436
1437
1438
1439

	2010	2011	2012	2013
Gewinn gem. § 4 Abs. 1 S.1 EStG	821.371	743.573	663.495	581.054
Hinzurechnungen (§ 202 Abs.1 Nr.1 BewG)	321.200	321.200	321.200	321.200
Abzüge (§202 Abs. 1 Nr. 2 BewG)	-206.000	-206.000	-206.000	-206.000
Angemessener Unternehmerlohn (soweit dieser noch nicht berücksichtigt wurde)	-413.653	2,22%	-422.819	-432.189
Betriebsergebnis (vor Ertragsteueraufwand)	522.917	435.954	346.506	254.489
pauschal Ertragsteuer 30%		-130.786	-103.952	-76.347
Veränderung Betriebsergebnis		305.168	242.554	178.142
Durchschnittsertrag				241.955
Durchschnittsertrag =				11,792453
Veränderung Ertragswert				2.853.240
Summe Zeile 44 bis 48				1.980.000
Ertragswert des Betriebes / der Gesellschaft		neu		4.833.240
Ertragswert des Betriebes / der Gesellschaft		bisher		6.020.028
Veränderung der Bemessungsgrundlage			mehr	-1.186.788
Steuerwirkung im C. Rezessionsfall			11%	-130.547
Barwert 3 Jahre bei 5,50% Zinssatz Barwertfaktor 0,85161				-111.175

" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG

1440 D. Alternative Planung einer Übertragung

1441

1442

					Kapitalkonto	stl. Kapital
1443						
1444						
1445	Der Schenker	Hahn	hält zur Zeit	50%	2.000.000	
1446						
1447	er beabsichtigt	von diesem Anteil	zu übertragen	50%	1.000.000	1.875.000
1448						
1449	danach hält	Hahn		25%	1.000.000	
1450						
1451						
1452						
1453						
1454	der Beschenkte	Sohn Hähnchen	hält zur Zeit	0%	0	
1455						
1456	danach erhält	der Beschenkte		25%	1.000.000	1.875.000
1457						
1458	danach hält	Sohn Hähnchen		25%	1.000.000	
1459						
1460						
1461	Der Schenker	Hahn	erwägt			
1462						
1463	nicht wie bisher		50% zu übertragen			
1464						
1465	sondern	100%	, also	50,00%	2.000.000	
1466						
1467	danach erhält	der Beschenkte		50,00%	2.000.000	
1468						
1469						
1470						
1471						
1472						
1473						
1474						
1475						
1476						
1477						
1478						
1479						
1480						
1481						
1482						
1483						
1484						
1485						
1486						
1487						

1440 **Zusammenstellung AV nach § 13a ErbStG und § 200 Abs. 2-4 BewG**

1441 der " I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG und der Sonderbilanzen

1442
1443

1444 Allgemeine Angaben				§ 13b Abs. 2 ErbStG		§ 200 Abs. 2 - 4 BewG			Bemerkungen
Nr, Sachver halt	Gesamthandsvermögen		gemeiner Wert	Verwaltungsver mögen	junges Verwaltungsver mögen	nicht betriebsnotwendiges Vermögen	betriebsnotwendige s Vermögen	Junges BV(eingelegte WG)	
1447									
1448	1	unbebaute Grundstücke	150.000					150.000	
1449									
1450	2	YD-Strasse	1.000.000	700.000	700.000	700.000		300.000	
1451									
1452	Summe Grundvermögen		1.150.000	700.000	700.000	700.000	0	450.000	
1453									
1454	3	Beteiligung A-GmbH	25% u.< 25%	400.000	400.000		400.000		
1455									
1456	4	Beteiligung B-GmbH		500.000	200.000		500.000		
1457									
1458	5	Beteiligung C-GmbH	> 25%	450.000	450.000		450.000		
1459									
1460	Beteiligungen Kapitalgesellschaften		1.350.000	1.050.000	0	400.000	950.000	0	
1461									
1462	6	Beteiligung X-KG	50%	600.000			600.000		
1463									
1464	7	Wertpapiere UV		200.000	200.000	200.000			
1465									
1466	Summen		3.300.000	1.950.000	700.000	1.300.000	1.550.000	450.000	
1467									
1468			100%	59,1%	21,2%	39,4%	47,0%	13,6%	
1469									
1470									
1471									
1472									

1473	Sonderbetriebsvermögen						
1474							
1475	Allgemeine Angaben			§ 13b Abs. 2 ErbStG	§ 200 Abs. 2 - 4 BewG		
1476							
1477							
1478	20	GB-Straße	1.000.000	1.000.000			
1479							
1480	21	GD-Straße	500.000	500.000	500.000		
1481							
1482	Summe Sonderbetriebsvermögen			1.500.000	1.500.000	500.000	
1483							
1484				4.800.000	3.450.000	1.200.000	1.300.000 1.550.000 450.000

1488	Schulden im Zusammenhang mit			Verwaltungsvermögen	junges Verwaltungsvermögen	nicht betriebsnotwendiges Vermögen	betriebsnotwendiges Vermögen	Junges BV(eingelegte WG)	Bemerkungen
1489	mit								
1490	unbebaute Grundstücke			100.000				100.000	
1491									
1492	YD-Strasse	70%	900.000	630.000	630.000			270.000	
1493									
1494	Summe Grundvermögen			1.000.000	630.000	630.000	0	0	370.000
1495									
1496	Beteiligung A-GmbH			300.000	300.000				
1497									
1498	Beteiligung B-GmbH								
1499									
1500	Beteiligung C-GmbH								
1501									
1502	Beteiligungen Kapitalgesellschaften			300.000	300.000	0	0	0	0
1503									
1504	Beteiligung X-KG								
1505									
1506	Wertpapiere UV			20.000	20.000				
1507									
1508	Summen			1.320.000	950.000	630.000	0	0	370.000
1509									
1510									
1511	Verschuldung			27,50%	27,54%	52,50%	0,00%	0,00%	82,22%
1512									
1513	Netto ohne Sonderbetriebsvermögen			1.980.000	1.000.000	70.000	1.300.000	1.550.000	80.000

" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG

1516 Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit § 200 Abs. 1, Abs. 2, Abs. 3, Abs. 4 BewG		2008	2009	2010
1517				
1518				
1519	Aufwendungen im Zusammenhang mit nicht betriebsnotwendigen Vermögen § 200 Abs. 2 BewG			
1520				
1521	2 Grundstück I YD-Strasse	9.800	9.800	9.800
1522				
1523	14 Grundschild Zinsen		31.500	31.500
1524				
1525	15 Verbindlichkeiten Zinsen		12.000	12.000
1526				
1527	17 Verbindlichkeiten		800	800
1528	??????	3.000		
1529	Summen	12.800	54.100	54.100
1530				
1531	Aufwendungen im Zusammenhang mit jungem Betriebsvermögen § 200 Abs. 4 BewG			
1532				
1533	2 YD-Strasse		4.200	4.200
1534				
1535	13 Grundschild		4.000	4.000
1536				
1537	14 Grundschild		13.500	13.500
1538				
1539	Summen	0	21.700	21.700
1540				
1541	Summe Aufwendungen	12.800	75.800	75.800
1542				
1543	Erträge im Zusammenhang mit nicht betriebsnotwendigen Vermögen gem. § 200 Abs. 2 BewG			
1544				
1545	2 Miete für YD-Strasse		77.000	77.000
1546				
1547	3 Beteiligungsertrag Beteiligung A-GmbH	24.000	24.000	24.000
1548				
1549	6 Beteiligung X-KG			
1550				
1551	7 Wertpapiere des Umlaufvermögen	12.000	12.000	12.000
1552				
1553	Summen	36.000	113.000	113.000
1554				
1555	Erträge im Zusammenhang mit betriebsnotwendigen Beteiligungen gem. § 200 Abs.3 BewG			
1556				
1557	4 Beteiligung B-GmbH	30.000	30.000	30.000
1558				
1559	5 Beteiligung C-GmbH	27.000	27.000	27.000
1560				
1561	6 Beteiligung X-KG	36.000	36.000	36.000
1562				
1563	Summen	93.000	93.000	93.000
1564				
1565	Summen Erträge	129.000	206.000	206.000
1566				
1567				

		für		
		2008	2009	2010
1568	Hinzurechnungen und Abzüge			
1569				
1570	Hinzurechnungen (§ 202 Abs.1 Nr.1 BewG)			
1571				
1572	Die folgenden Werte ergeben sich in der Regel nicht direkt aus der G.u.V., sie müssen also gesondert ermittelt werden.			
1573				
1574	Investitionsabzugsbeträge			
1575	It. besonderer Ermittlung			
1576				
1577	Sonderabschreibungen und erhöhte Absetzungen	85.000	80.000	84.400
1578	It. besonderer Ermittlung			
1579				
1580				
1581	Bewertungsabschläge und Zuführungen zu steuerfreien Rücklagen sowie Teilwertabschreibungen			
1582	It. besonderer Ermittlung			
1583				
1584	Absetzungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert oder auf firmenwertähnliche Wirtschaftsgüter	0	0	0
1585	It. besonderer Ermittlung			
1586				
1587	Einmalige Veräußerungsverluste sowie außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
1588	It. besonderer Ermittlung			
1589				
1590	Im Gewinn nicht enthaltenen Investitionszulagen	0	0	0
1591				
1592				
1593	Ertragsteueraufwand	0	0	0
1594				
1595				
1596	Aufwendungen im Zusammenhang mit nicht betriebsnotwendigem Vermögen (§ 202 Abs. 2 BewG)	12.800	54.100	54.100
1597				
1598				
1599	Aufwendungen im Zusammenhang mit jungem Betriebsvermögen (§ 202 Abs. 4 BewG)	0	21.700	21.700
1600				
1601				
1602	Übernommen Verluste aus Beteiligungen (§ 200 Abs. 2 bis 4 BewG)	0	0	0
1603				
1604	Summe der			
1605	Hinzurechnungen (§ 202 Abs.1 Nr.1 BewG)	97.800	155.800	160.200
1606				

1607 **Abzüge (§202 Abs. 1 Nr. 2 BewG)**

1608

1609

2008	2009	2010
------	------	------

1610 Gewinnerhöhende Auflösungsbeträge steuerfreier Rücklagen sowie Teilwertzuschreibungen

0	0	0
---	---	---

1611

1612

0	0	0
---	---	---

1613

1614 Im Gewinn enthaltene Investitionszulagen

0	0	0
---	---	---

1615

1616 **Angemessener Unternehmerlohn (soweit dieser noch nicht berücksichtigt wurde)**

396.619	404.551	413.653
----------------	----------------	----------------

1617 vgl. dazu Blatt 16

1618 Erträge aus der Erstattung von Ertragsteuern

0	0	0
---	---	---

1619

1620 Erträge im Zusammenhang mit betriebsnotwendigen Beteiligungen (§200 Abs. 2 BewG)

36.000	113.000	113.000
--------	---------	---------

1621

1622 Erträge im Zusammenhang mit betriebsnotwendigen Beteiligungen (§200 Abs. 3 BewG)

93.000	93.000	93.000
--------	--------	--------

1623

1624 Erträge im Zusammenhang mit jungem Betriebsvermögen (§ 200 Abs. 4 BewG)

0	0	0
---	---	---

1625

1626

1627 Sonstige Hinzurechnungen und Abzüge (§ 202 Abs. 1 Nr. 3 BewG)

0	0	0
---	---	---

1628

1629 **Summe Abzüge (§202 Abs. 1 Nr. 2 BewG)**

525.619	610.551	619.653
----------------	----------------	----------------

1630

1631 **Saldo**

-427.819	-454.751	-459.453
-----------------	-----------------	-----------------

1632

1633 weitere Erläuterungen

1634

1635

1636

" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG

		gem. Wert 2010
1637	Sonderbetriebsvermögen	
1638		
1639		
1640		
1641	21 GB-Straße	1.000.000
1642		
1643		
1644		
1645		
1646		
1647		
1648		
1649		
1650		
1651	22 GD-Straße	500.000
1652		
1653		
1654		
1655		
1656		
1657		
1658	Summe	1.502.010
1659	vgl. auch	Zusammenstellung AV nach § 13a ErbStG und § 200 Abs. 2-4 BewG
1660		
1661		
1662		
1663		
1664		
1665		
1666		
1667		
1668		
1669		
1670		
1671		
1672		
1673		
1674		
1675		
1676		
1677		
1678		
1679		
1680		
1681		
1682		
1683		
1684		

1685 Ermittlung der gemeinen Werte des Anlagevermögens

lt. Anlagenverzeichnis

zum 31.12.2010

Anteil lt. FA

1686

1687 Diese Datie ist gespeichert in

E:\[2011.8.1 MUSTER OHG 2011 Stand 2011 10 19 um 09.00 Uhr pk.xlsx]Gebühr Schenkung

stille Reserven	429.263
-----------------	---------

Bezeichnung	Konto der Fibu SKR 04	Ansch.-Datum	Alter am 31.12.2010 in Jahren	Ansch.-Kosten	Nutzungsdauer in Jahren	indiziert mit 2,25%	Neuwert = Wiederbeschaffungskosten	kalk. ND + 33,0%	kalkul. AfA aufgelaufen	theor. Nutzung bis	Buchwert eingeben 31.12.2010	kalk.Bu-Wert 31.12.2010	Schätzwert Buchwert oder gemeine Werte 30%	Überbewertung !!! bei 30%
1 Konzessionen	110	01.04.1995	15,75	10.000,00	15	1,4197	14.197	20,0	11.209	13.03.2015	0	2.988	3.000	12
2 Gewerbliche Schutzrechte	120	01.07.2006	4,50	40.000,00	10	1,1053	44.213	13,3	14.963	18.10.2019	18.000	29.251	18.000	0
3 Ähnliche Rechte	130	01.01.2000	11,00	50.000,00	15,00	1,2773	63.863	20,0	35.206	13.12.2019	13.000	28.657	13.000	0
4 EDV-Software	135	02.11.2007	3,16	21.000,00	5,00	1,0729	22.531	6,7	10.714	26.06.2014	3.450	11.817	3.450	0
5 Lizenzen														
6 Gewerbl. Rechte	100 - 149			121.000,00			144.804		72.092		34.450	72.713	37.450	12
7 Kauf Goodwill	150	01.04.1996	14,75	60.000,00	13	1,3884	83.305	17,3	71.062	16.07.2013	0	12.244	18.000	
8 Kauf MMMr	150	01.02.2009	1,91	300.000,00	10	1,0434	313.032	13,3	44.978	21.05.2022	23.400	268.053	23.400	0
9 Summe Geschäfts- und Firmenwert	150			360.000,00			396.337,0		116.040		23.400	280.297	41.400	0
10 Summe 100 bis 199	100 - 199			481.000			541.141		188.131		57.850	353.010	78.850	12
11 unbebaute Grundstücke	215	01.01.1987	24,00	111.000,00	0,00	1,7057	189.329	0,0	0	01.01.1987	111.000	189.329	134.000	0
12 Grundstück I	240	02.04.1992	18,75	900.000,00	50,00	1,5176	1.365.814	66,5	385.017	02.10.2058	855.000	980.797	1.244.000	0
13 Fabrikbauten	250	00.01.1900	0,00	0,00	50,00	1,0000	0	66,5	-1	01.07.1966	0	1	0	0
14 andere Bauten	260	00.01.1900	0,00	0,00	20,00	1,0000	0	26,6	-1	06.08.1926	0	1	0	0
15 Garagen	270	03.05.1996	0,00	0,00	20,00	1,0000	0	26,6	-1	08.12.2022	0	1	0	0
16								0						0
17 Grundvermögen	200 - 399			1.011.000			1.555.143		385.014		966.000	1.170.129	1.378.000	0

	Bezeichnung	Konto der Fibu SKR 04	Ansch.-Datum	Alter am 31.12.2010 in Jahren	Ansch.-Kosten	Nutzungsdauer in Jahren	indiziert mit 2,25%	Neuwert = Wiederbeschaffungskosten	kalk. ND + 33,0%	kalkul. AfA aufgelaufen	theor. Nutzung bis	Buchwert eingeben 31.12.2010	kalk.Bu-Wert 31.12.2010	Schätzwert Buchwert oder gemeine Werte 30%	Überbewertung !!! bei 30%
1730	18 Anlage 1	420	28.12.1996	14,01	100.000,00	10	1,3657	136.569	13,3	136.568	16.04.2010	1	1	30.000	29.999
1731															
1732	19 aaa	420	23.12.2004	6,02	180.000,00	10	1,1433	205.803	13,3	93.161	11.04.2018	80.000	112.642	80.000	0
1733															
1734	20 aaaa	420	02.01.2001	9,99	16.000,00	10	1,2490	19.984	13,3	15.015	21.04.2014	2.000	4.969	2.000	0
1735															
1736	21	420	13.12.2001	9,05	0,00	6	1,2230	0	8,0	-1	05.12.2009	0	1	0	0
1737															
1738	22	420	31.01.2002	8,91	0,00	8	1,2194	0	10,6	-1	21.09.2012	0	1	0	0
1739															
1740	23	420	22.02.2002	8,85	0,00	8	1,2178	0	10,6	-1	13.10.2012	0	1	0	0
1741															
1742	24	420	22.02.2002	8,85	0,00	8	1,2178	0	10,6	-1	13.10.2012	0	1	0	0
1743															
1744	25 ggg	420	28.03.2007	3,76	70.000,00	10	1,0873	76.111	13,3	21.528	14.07.2020	40.000	54.584	40.000	0
1745															
1746	26 mmm	420	30.10.2008	2,17	40.000,00	8	1,0494	41.977	10,6	8.555	21.06.2019	30.000	33.422	30.000	0
1747															
1748	27 mmmm	420	01.06.2009	1,58	6.000,00	8	1,0358	6.215	10,6	924	21.01.2020	4.500	5.291	4.500	0
1749															
1750															
1751	Technische Anlagen	420			412.000			486.660		275.747		156.501	210.912	186.500	29.999
1752															
1753	28 Maschine 1	440	28.10.2005	5,17	1.000,00	10	1,1220	1.122	13,3	437	14.02.2019	500	685	500	0
1754															
1755	29 nn	440	20.12.2006	4,03	1.000,00	10	1,0938	1.094	13,3	331	07.04.2020	555	762	555	0
1756															
1757	30 n	440	19.12.2007	3,03	0,00	5	1,0698	0	6,7	-1	12.08.2014	0	1	0	0
1758															
1759	31 n	440	20.12.2006	4,03	0,00	8	1,0938	0	10,6	-1	10.08.2017	0	1	0	0
1760															
1761	32 n	440	20.12.2006	4,03	0,00	3	1,0938	0	4,0	-1	16.12.2010	0	1	0	0
1762															
1763	33 n	440	20.12.2006	4,03	6.000,00	5	1,0938	6.563	6,7	3.977	13.08.2013	2.900	2.586	2.900	314
1764															
															33 2

	Bezeichnung	Konto der Fibu SKR 04	Ansch.-Datum	Alter am 31.12.2010 in Jahren	Ansch.-Kosten	Nutzungsdauer in Jahren	indiziert mit 2,25%	Neuwert = Wiederbeschaffungskosten	kalk. ND + 33,0%	kalkul. AfA aufgelaufen	theor. Nutzung bis	Buchwert eingeben 31.12.2010	kalk.Bu-Wert 31.12.2010	Schätzwert Buchwert oder gemeine Werte 30%	Überbewertung !!! bei 30%
1765	34 mm	440	20.12.2006	4,03	1.000,00	5	1,0938	1.094	6,7	663	13.08.2013	333	431	333	0
1766															
1767	35 n	440	19.12.2007	3,03	600,00	4	1,0698	642	5,3	366	14.04.2013	823	276	823	547
1768															
1769	36 n	440	30.10.2008	2,17	1.000,00	8	1,0494	1.049	10,6	214	21.06.2019	800	836	800	0
1770															
1771	37 Entwicklungsmaschine	440	01.06.2009	1,58	1.000,00	10	1,0358	1.036	13,3	123	18.09.2022	988	913	988	75
1772															
1773															
1774	Maschinen	440			11.600,00			12.599,72		6.108,33		6.899,00		6.899,00	971,96
1775															
1776	Technische Anlagen und Maschiner 400 - 499				423.600,00			499.259,29		281.855,57		163.400,00	217.403,72	193.399,00	30.970,96
1777															
1778	38 OPEL	520	23.11.2006	4,10	32.500,00	5	1,0956	35.608	6,7	21.975	17.07.2013	8.000	13.632	8.000	0
1779															
1780	39 DB	520	22.12.2007	3,03	60.777,00	5	1,0696	65.009	6,7	29.575	15.08.2014	30.000	35.434	30.000	0
1781															
1782	40	520	21.11.2008	2,11	87.900,00	5	1,0480	92.121	6,7	29.204	16.07.2015	33.000	62.918	33.000	0
1783															
1784	41	520													
1785															
1786		520													
1787															
1788	Personenkraftwagen	520			181.177,00			192.738,01		80.753,92		71.000,00	111.984,09	71.000,00	0,00
1789															
1790															
1791															
1792	42 nn	640	30.09.1999	11,25	0,00	10	1,2845	0	13,3	-1	16.01.2013	0	1	0	0
1793															
1794	43 nn	640	14.06.1996	14,55	0,00	10	1,3822	0	13,3	-1	01.10.2009	0	1	0	0
1795															
1796	44 Raumtrenn-Kombischrankwand	640	14.06.1996	14,55	7.800,00	10	1,3822	10.781	13,3	10.780	01.10.2009	1	1	2.340	2.339
1797															
1798	45 Garderobenschrank	640	14.06.1996	14,55	888,00	10	1,3822	1.227	13,3	1.226	01.10.2009	1	1	266	265
1799															
1800	46 Glastrennwand	640	14.06.1996	14,55	765,00	10	1,3822	1.057	13,3	1.056	01.10.2009	1	1	230	229
1801															
1802	47	640	14.06.1996	14,55	0,00	10	1,3822	0	13,3	-1	01.10.2009	0	1	0	0
1803															
1804	48 Schrankwand	640	14.06.1996	14,55	1.000,00	10	1,3822	1.382	13,3	1.381	01.10.2009	1	1	300	299
1805															
1806	49 Winkelschreibtisch	640	14.06.1996	14,55	1.600,00	10	1,3822	2.211	13,3	2.210	01.10.2009	1	1	480	479

1689	Bezeichnung	Konto der Fibu SKR 04	Ansch.-Datum	Alter am 31.12.2010 in Jahren	Ansch.-Kosten	Nutzungsdauer in Jahren	indiziert mit 2,25%	Neuwert = Wiederbeschaffungskosten	kalk. ND + 33,0%	kalkul. AfA aufgelaufen	theor. Nutzung bis	Buchwert eingeben 31.12.2010	kalk.Bu-Wert 31.12.2010	Schätzwert Buchwert oder gemeine Werte 30%	Überbewertung !!! bei 30%
1807															
1808	50	640	14.06.1996	14,55	0,00	10	1,3822	0	13,3	-1	01.10.2009	0	1	0	0
1809															
1810	51 Stollenschrankwand	640	14.06.1996	14,55	1.347,00	10	1,3822	1.862	13,3	1.861	01.10.2009	1	1	404	403
1811															
1812	52	640	01.07.2004	6,50	0,00	1	1,1556	0	1,3	-1	29.10.2005	0	1	0	0
1813															
1814	53	640	02.08.2005	5,41	2.400,00	13	1,1280	2.707	17,3	847	16.11.2022	1.300	1.860	1.300	0
1815															
1816	54 Huber Büromöbel & Stühle	640	20.10.2006	4,20	14.000,00	10	1,0979	15.370	13,3	4.850	06.02.2020	12.000	10.520	12.000	1.480
1817															
1818	Ladeneinrichtung	640			29.800,00			36.598,82		24.208,21		13.306,00	12.390,61	17.320,00	5.494,06
1819															
1820															
1821	55 Großdrucker	650	14.12.2009	1,05	10.000,00	5	1,0235	10.235	6,7	1.610	07.08.2016	8.000	8.626	8.000	0
1822															
1823	56 Fernkopiergerät	650	19.06.1996	14,53	900,00	5	1,3818	1.244	6,7	1.243	11.02.2003	111	1	111	110
1824															
1825	57 Diktiergerät	650	19.06.1996	14,53	800,00	5	1,3818	1.105	6,7	1.104	11.02.2003	111	1	111	110
1826															
1827	58 Bürodiktiergerät	650	19.07.1996	14,45	600,00	5	1,3792	828	6,7	827	13.03.2003	111	1	111	110
1828															
1829	59 Feuerlöscher	650	31.07.1996	14,42	800,00	3	1,3782	1.103	4,0	1.102	27.07.2000	988	1	988	987
1830															
1831	60 Feuerlöscher	650	31.07.1996	14,42	600,00	3	1,3782	827	4,0	826	27.07.2000	323	1	323	322
1832															
1833	61 Frankiermaschine	650	25.06.1997	13,52	1.300,00	5	1,3509	1.756	6,7	1.755	17.02.2004	0	1	390	389
1834															
1835	62 Fernkopiergerät	650	26.06.1997	13,51	1.000,00	5	1,3508	1.351	6,7	1.350	18.02.2004	0	1	300	299
1836															
1837	63 nn	650	10.04.2006	4,73	15.000,00	10	1,1109	16.663	13,3	5.920	28.07.2019	7.700	10.743	7.700	0
1838															
1839	64	650	27.07.2007	3,43	12.000,00	10	1,0793	12.952	13,3	3.341	12.11.2020	9.637	9.611	9.637	26
1840															
1841	65	650	01.08.2007	3,42	1.000,00	5	1,0790	1.079	6,7	554	25.03.2014	555	525	555	30
1842															
1843															
1844	Büromaschinen	650			44.000,00			49.142,36		19.631,31		27.536,00	29.511,05	28.226,00	2.383,29
1845															

	Bezeichnung	Konto der Fibu SKR 04	Ansch.-Datum	Alter am 31.12.2010 in Jahren	Ansch.-Kosten	Nutzungsdauer in Jahren	indiziert mit 2,25%	Neuwert = Wiederbeschaffungskosten	kalk. ND + 33,0%	kalkul. AfA aufgelaufen	theor. Nutzung bis	Buchwert eingeben 31.12.2010	kalk.Bu-Wert 31.12.2010	Schätzwert Buchwert oder gemeine Werte 30%	Überbewertung !!! bei 30%	
1689																
1690																
1691																
1692																
1846	66 GWG 1998	670	15.10.1998	12,21	1.659,38	5	1,3122	2.177	6,7	2.176	08.06.2005	1	1	498	497	
1847																
1848	67 GWG 1999	670	30.04.1999	11,67	957,28	5	1,2965	1.241	6,7	1.240	22.12.2005	1	1	287	286	
1849																
1850	68 GWG 1996	670	01.01.1996	15,00	19.839,97	5	1,3961	27.699	6,7	27.698	25.08.2002	1	1	5.952	5.951	
1851																
1852	69 GWG 1997	670	31.12.1997	13,00	4.235,77	5	1,3354	5.657	6,7	5.656	24.08.2004	1	1	1.271	1.270	
1853																
1854	70 GWG 1998	670	20.03.1998	12,78	3.342,52	5	1,3290	4.442	6,7	4.441	11.11.2004	1	1	1.003	1.002	
1855																
1856	71 GWG 2000	670	18.01.2000	10,95	9.061,21	5	1,2759	11.561	6,7	11.560	11.09.2006	1	1	2.718	2.717	
1857																
1858	72 GWG 2001	670	22.01.2001	9,94	4.526,92	5	1,2475	5.647	6,7	5.646	16.09.2007	1	1	1.358	1.357	
1859																
1860	73 GWG 2002	670	30.01.2002	8,92	10.893,60	5	1,2195	13.284	6,7	13.283	23.09.2008	1	1	3.268	3.267	
1861																
1862	74 GWG 2003	670	28.01.2003	7,92	2.854,97	5	1,1928	3.405	6,7	3.404	21.09.2009	1	1	856	855	
1863																
1864	75 GWG 2004	670	04.02.2004	6,90	1.511,38	5	1,1661	1.762	6,7	1.761	28.09.2010	1	1	453	452	
1865																
1866	76 GWG 2005	670	31.01.2005	5,91	1.561,05	5	1,1406	1.781	6,7	1.583	25.09.2011	1	197	468	271	
1867																
1868	77 GWG 2006	670	21.02.2006	4,86	4.583,00	5	1,1141	5.106	6,7	3.729	15.10.2012	500	1.377	500	0	
1869																
1870	78 GWG 2007	670	02.01.2007	3,99	1.600,00	5	1,0930	1.749	6,7	1.050	26.08.2013	300	698	300	0	
1871																
1872	79 GWG 2008	670	14.05.2008	2,63	4.583,00	5	1,0603	4.859	6,7	1.923	06.01.2015	2.200	2.937	2.200	0	
1873																
1874	80 GWG 2009	670	01.07.2009	1,50	3.000,00	5	1,0339	3.102	6,7	700	23.02.2016	2.000	2.402	2.000	0	
1875																
1876	81															
1877																
1878	82 Summe geringwertige Wirtsch-Güte	670			74.210,05			93.474,15		85.853,22		5.011,00	7.620,93	23.133,22	17.926,08	
1879																
1880																
1881	83 Sammelposten GwG	675	31.12.2008	2,00	17.986,31	5	1,0455	18.804	6,7	5.652	25.08.2015	3.000	13.153	3.000	0	
1882																
1883	84	0	691	08.11.1999	11,15	0,00	4	1,2815	0	5,3	-1	04.03.2005	1	1	0	0
1884																
1885	84 PC Tosh. Equium 3100M	691	25.01.2000	10,93	555,70	4	1,2754	709	5,3	708	21.05.2005	1	1	167	166	
1886																

	Bezeichnung	Konto der Fibu SKR 04	Ansch.-Datum	Alter am 31.12.2010 in Jahren	Ansch.-Kosten	Nutzungsdauer in Jahren	indiziert mit 2,25%	Neuwert = Wiederbeschaffungskosten	kalk. ND +	kalkul. AfA aufgelaufen	theor. Nutzung bis	Buchwert eingegeben 31.12.2010	kalk.Bu-Wert 31.12.2010	Schätzwert Buchwert oder gemeine Werte 30%	Überbewertung !!! bei 30%
1887	85 City Computer Notebook	691	17.05.2000	10,62	1.523,84	4	1,2666	1.930	5,3	1.929	11.09.2005	1	1	457	456
1888															
1889	86 nn	691	20.01.1997	13,94	0,00	4	1,3638	0	5,3	-1	17.05.2002	0	1	0	0
1890															
1891	87 nn	691	01.03.2002	8,84	0,00	8	1,2172	0	10,6	-1	20.10.2012	0	1	0	0
1892															
1893	88 City, Betriebssystem Windows XP	691	19.12.2005	5,03	239,38	1	1,1185	268	1,3	267	18.04.2007	1	1	72	71
1894															
1895	89 CPS, Print-Server-Software	691	09.11.2005	5,14	5.839,99	4	1,1212	6.548	5,3	6.328	06.03.2011	1	219	1.752	1.533
1896															
1897	90 CPS, Print-Server-Software	691	09.11.2005	5,14	5.899,99	4	1,1212	6.615	5,3	6.393	06.03.2011	1	222	1.770	1.548
1898															
1899	91 City Computer MS Office	691	14.12.2007	3,05	408,89	3	1,0702	438	4,0	334	10.12.2011	1	103	123	19
1900															
1901	92 Visio	691	01.05.2008	2,67	611,75	3	1,0611	649	4,0	434	27.04.2012	1	215	184	0
1902															
1903	93	691	10.07.2000	10,48	0,00	4	1,2625	0	5,3	-1	04.11.2005	0	1	0	0
1904															
1905	94 Bechert, Netzwerkverkabelung	691	02.02.2001	9,91	7.562,56	3	1,2467	9.428	4,0	9.427	29.01.2005	1	1	2.269	2.268
1906															
1907	95 PC Anlage NN	691	01.04.2008	2,75	2.927,30	3	1,0631	3.112	4,0	2.144	28.03.2012	1	968	878	0
1908															
1909	Sonst. Betriebs- und Gesch-Aussta	691			25.569			29.696		27.960		10	1.736	7.671	6.061
1910															

1689	Bezeichnung	Konto der Fibu SKR 04	Ansch.-Datum	Alter am 31.12.2010 in Jahren	Ansch.-Kosten	Nutzungsdauer in Jahren	indiziert mit 2,25%	Neuwert = Wiederbeschaffungskosten	kalk. ND + 33,0%	kalkul. AfA aufgelaufen	theor. Nutzung bis	Buchwert eingeben 31.12.2010	kalk.Bu-Wert 31.12.2010	Schätzwert Buchwert oder gemeine Werte 30%	Überbewertung !!! bei 30%	
1911	Zusammenstellung aller Konten															
1912																
1913																
1914																
1915	Sonst. Betriebs- und Gesch-Au:	691			25.569			29.696		27.960		10	1.736	7.671	6.061	
1916	Sammelposten GwG	675			17.986			18.804		5.652		3.000	13.153	3.000	0	
1917	Summe geringwertige Wirtsch-	670			74.210			93.474		85.853		5.011	7.621	23.133	17.926	
1918	Büromaschinen	650			44.000			49.142		19.631		27.536	29.511	28.226	2.383	
1919	BuG Ausstattung				161.766			191.117		139.096		35.557	52.021	62.030	26.370	
1920	Ladeneinrichtung	640			29.800			36.599		24.208		13.306	12.391	17.320	5.494	
1921	Personenkraftwagen	520			181.177			192.738		80.754		71.000	111.984	71.000	0	
1922					210.977			229.337		104.962		84.306	124.375	88.320	5.494	
1923	Technische Anlagen und Maschl	400 - 499			423.600			499.259		281.856		163.400	217.404	193.399	30.971	
1924	Grundvermögen	200 - 399			1.011.000			1.555.143		385.014		966.000	1.170.129	1.378.000	0	
1925	Summe Geschäfts- und Firmen	150			360000			396.337		116.040		23.400	280.297	41.400	0	
1926	Gewerbl. Rechte	100 - 149			121.000			144.804		72.092		34.450	72.713	37.450	12	
1927	frei		01.01.2009	2,00	0,00	4	1,0454	0	6	0	31.12.2014	0	0	0	0	
1928	Summe Anlagevermögen				2.661.086	100%		3.436.451		1.343.118		1.426.976	2.093.333	1.950.949	94.711	
1929	Indizierte Anschaffungskosten				100,0%			129,1%				53,6%	78,7%	73,3%	3,6%	
1930	Neuwert							100,0%				41,5%		56,8%		
1931	Junges Vermögen		2008 abfragen		0,00	0,0%		0,00		0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	
1932	Junges Vermögen		2009 abfragen		0,00	0,0%		0,00		0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	
1933	Auswertung	Ermittlung der gemeinen Werte des Anlagevermögens						Buchwert	31.12.2010	1.426.976	100%					
1934							gemeine Werte	31.12.2010	1.950.949							
1935							Überbewertungen		-94.711			1.856.239	130,1%			
1936	Stille Reserven											429.263	30,1%			

1926 " I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG

1927

1928 **Summe Substanzwert des Anlagevermögens**

lt. Anlagenverzeichnis

1929

1930 vgl. dazu

Ermittlung der gemeinen Werte des Anlagevermögens

1931

1932 Das Formular ist hinterlegt unter Anlage zur Ermittlung des Substanzwertes 35

1933

1934 Das Anlagevermögen müssen Sie auf jeden Fall einzeln erfassen und bewerten.

1935

1936 Hier wird der Substanzwert für Steuerplanungszwecke ermittelt, in dem dem Eigenkapital die stillen Reserven im

1937

1938 Anlagevermögen hinzugerechnet werden.

1939

1940 Diese werden gesondert einzeln ermittelt in dem Blatt **Ermittlung der gemeinen Werte des Anlagevermögens**

1941

	Konten	Ansch.- Kosten	Neuwert = Wiederbeschaf- fungskosten	Buchwert eingeben	kalk.Bu-Wert	Schätzwert Buchwert oder gemeine Werte	Überbe- wertung !!! bei	Ansatz gemeine Werte	
1944		Indiziert mit	2,25%	31.12.2010	31.12.2010	30%	30%		
1946									
1947	Sonst. Betriebs- und Gesch-Auss	691	25.569	29.696	10	1.736	7.671	6.061	1.610
1948									
1949	Sammelposten GwG	675	17.986	18.804	3.000	13.153	3.000	0	3.000
1950									
1951	Summe geringwertige Wirtsch-Gü	670	74.210	93.474	5.011	7.621	23.133	17.926	4.610
1952									
1953	Büromaschinen	650	44.000	49.142	27.536	29.511	28.226	2.383	7.610
1954									
1955	Ladeneinrichtung	640	29.800	36.599	13.306	12.391	17.320	5.494	12.221
1956									
1957	Personenkraftwagen	520	181.177	192.738	71.000	111.984	71.000	0	19.831
1958									
1959	Technische Anlagen und Maschin	400 - 499	423.600	499.259	163.400	217.404	193.399	30.971	32.052
1960									
1961	Grundvermögen	200 - 399	1.011.000	1.555.143	966.000	1.170.129	1.378.000	0	51.882
1962									
1963	Summe Geschäfts- und Firmenw	150	360.000	396.337	23.400	280.297	41.400	0	83.934
1964									
1965	Gewerbl. Rechte	100 - 149	121.000	144.804	34.450	72.713	37.450	12	135.816
1966									
1967									
1968									
1969	Anlagevermögen	4 5 6	2.288.343	3.015.997	1.307.113	1.916.937	1.800.599	62.847	352.567
1970									
1971	Indizierung		100%	132%	57,1%	83,8%	78,7%	2,7%	15,4%
1972									
1973	Neuwert		100%			63,6%	59,7%		11,7%
1974									
1975	Buchwerte				100%		138%		27,0%

1976

1977

1978 Im Anlagevermögen ausser Firmenwerte und Beteiligungen

1979

1980 stecken bei Anschaffungskosten von 2.288.343 Buchwerte von 1.307.113

1981

1982 Gemeine Werte von 1.800.599

1983

1984 **Überbewertungen** **-62.847 1.737.752**

1985

1986 **Stille Reserven** **430.639**

1987

1988

1989

1990

zur Feststellungserklärung

1963

1964

1965 " I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG

1966

1967 Zeile

1968 Formular

1969 1 **Bezeichnung**

1970 2	Name		
1971 3	" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG		
1972 4	Ort der Geschäftsleitung	Köln	
1973 5	Straße und Hausnummer	Gustav-Heineman-Ufer 68	
1974 6	PLZ und Ort	50968 Köln	
1975 7	Betriebsfinanzamt	Steuernummer	

1976 8

1977 9	Bewertungsstichtag	31.12.2010
1978 10	Abschlusszeitpunkt	31.12.2010

1979 11

1980 12 Sind in der Vermögensaufstellung Vermögensgegenstände enthalten, die nach § 13a Abs.1 Nr.2 oder 3 ErbStG steuerbefreit sind?
 1981 13 O Nein 0 Ja, besondere Aufstellung ist beigelegt

1982 14

1983 15	Bemerkungen:		
1984 16			
1985 17			
1986 18			
1987 19			
1988 20			
1989 21			
1990 22			

1991	Besitzposten	in der Steuerbilanz	nach dem BewG
------	--------------	---------------------	---------------

1992 23	Wirtschaftsgüter/ sonstige aktive Ansätze		
---------	---	--	--

1993

1994 24	Ausstehende Einlagen		
---------	----------------------	--	--

1995 25 **Anlagevermögen**

1996 Immaterielle Wirtschaftsgüter

1997 26	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte		
---------	--	--	--

1998 27	Geschäfts- oder Firmenwert		
---------	----------------------------	--	--

1999 28	geleistete Anzahlungen		
---------	------------------------	--	--

2000 29	Summe (Zeilen 26 bis 28)		
---------	---------------------------	--	--

2001 30 **Sachanlagen**

2002 31 Inländische Betriebsgrundstücke

2003 32	Betriebsgrundstück, die wie land- und forstwirtschaftliches Vermögen zu bewerten sind		
---------	---	--	--

2004

2005 33	unbebaute Grundstücke	111.000	150.000
---------	-----------------------	---------	---------

2006 34	bebaute Grundstücke	855.000	1.000.000
---------	---------------------	---------	-----------

2007 35	Grundstücke im Zustand der Bebauung		
---------	-------------------------------------	--	--

2008 36	Erbaurecht		
---------	------------	--	--

2009 37	Gebäude auf fremden Grund und Boden		
---------	-------------------------------------	--	--

2010 38	Summe (Zeilen 32 bis 37)	966.000	1.150.000
---------	--------------------------	---------	-----------

2011 39	Ausländische Betriebsgrundstücke		
---------	---	--	--

2012 40	Bodenschätze		
---------	---------------------	--	--

2013	41	techn. Anlagen und Maschinen		
2014	42	Maschinen und maschinelle Angaben	163.400	
2015	43	Betriebsvorrichtungen		
2016	44	Andere Anlagen, Betriebs- un Geschäftsausstattung		
2017	45	Einrichtung und Inventar	76.000	183.000
2018	46	Fahrzeuge		
2019	47	Einbauten in fremde Grundstücke		
2020	48	Technische Anlagen und Maschinen im Bau		
2021	49	geleistete Anzahlungen uns Sonstiges		
2022	50	Summe (Zeilen 45 bis 49)	76.000	183.000
2023	51	Finanzanlagen		
2024	52	Beteiligungen an Personengesellschaften	700.000	600.000
2025	53	Anteile an Kapitalgesellschaften	1.245.000	1.350.000
2026	54	Andere Wertpapiere	0	200.000
2027	55	Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		
2028	56	Ausleihungen		
2029	57	Summe (Zeilen 52 bis 56)	1.945.000	2.150.000
2030	58	Umlaufvermögen		Wert in EUR
2031				in der Steuerbilanz nach demn BewG
2032	59	Vorräte		
2033	60	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2034	61	Unfertige Erzeugnisse		
2035	62	Fertigerzeugnisse	2.873.000	2.873.000
2036	63	Summe (Zeile 60 bis 62)	2.873.000	2.873.000
2037	64	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2038	65	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	793.337	1.000.000
2039	66	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
2040	67	Sonstiges		
2041	68	Geleistete Anzahlungen		
2042	69	Übrige Forderungen		
2043	70			
2044	71	Summe (Zeilen 65 bis 70)	793.337	1.000.000
2045	72	Wertpapiere+	180.000	180.000
2046	73	Schecks, Kassenbestand,	260.000	260.000
2047	74	Rechnungsabgrenzungsposten+	600.000	600.000
2048	75	Summe der Besitzposten (Zeilen 24 bis 74)	7.856.737	8.396.000
		Schuldposten		
		Schulden/sonstige Abzüge		
2049	76			
2050	77	Rückstellungen		
2051	78	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0
2052	79	Steuerrückstellungen	260.000	260.000
2053	80	Sonstige Rückstellungen	139.998	139.998
2054	81	Verbindlichkeiten		
2055	82	Kapitalschulden lt. Besonderer Aufstellung	1.470.000	1.470.000
2056	83	Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen	60.000	60.000
2057	84	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	400.000	400.000
2058	85	Verbindlichkeiten aus Wechseln.	0	0
2059	86	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
2060	87	sonst. Verbindlichkeiten	670.000	670.000
2061	88	PRAP		
2062	89	Wertberichtigungsposten		
2063	90	Summe der Schuldposten (Zeile 78 bis 89)	2.999.998	2.999.998
2064	91	Zwischenwert Substanzwert (Zeile 75 abzüglich Zeile 90)	4.856.739	5.396.002

2065

			Wert in EUR	Wert in EUR
2066	92	Ableitung des Werts zum Bewertungsstichtag		
2067	93	Zwischenwert Substanzwert (Zeile 75 abzüglich Zeile 90)	4.856.739	5.396.002
2068	94	Hinzu- und Abrechnungen für den Zeitraum zwischen Abschlusszeitpunkt und Bewertungsstichtag (nur ausfüllen, wenn Abschlusszeitpunkt und Bewertungsstichtag voneinander		
2069	95	Gewinn- und Verlust		
2070	96	Besondere Aufwendungen auf Betriebsgrundstücke		
2071	97	Gewinn(-) / Verlust(+) aus der Veräußerung von Anlagevermögen		
2072	98	korrigerter Gewinn/ -Verlust		
2073	99	Summe(Zeilen 95 -97)		
2074	100	Vermögensänderungen infolge Veräußerung od Erwerb von Anlagevermögen		
2075	101	Einlagen(nur bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften)		
2076	102	Entnahmen (nur bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften)		
2077	103	Kapitalerhöhungen (nur bei Kapitalgesellschaften)		
2078	104	Verdeckte Einlagen (nur bei Kapitalgesellschaften)		
2079	105	Gewinnausschüttungen (nur bei Kapitalgesellschaften)		
2080	106	Kapitalherabsetzungen (nur bei Kapitalgesellschaften)	0	0
2081	107	Summe der Hinzu- und Abrechnungen (Zeilen 100 bis 106)	0	0
2082	108	Substanzwert	4.856.739	5.396.002
2083	109			
2084	110	Gemeiner Wert des erworbenen Sonderbetriebsvermögens		
2085	111	Sonderbetriebsvermögen Grundstücke lt. Anlage		500.000
2086	112	Sonderbetriebsvermögen Beteiligungen lt. Anlage		
2087	113	Sonderbetriebsvermögen übrige Wirtschaftsgüter lt. Anlage		
2088	114	Sonderbetriebsvermögen Verbindlichkeiten lt. Anlage		
2089	115	Sonderbetriebsvermögen Übrige Schulden und sonstige Abzüge lt. Anlage	0	
2090	116	Wert des erworbenen Sonderbetriebsvermögens	0	500.000

2091

2092

2093

2094

2095

2096

2097

1991 " I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG

1992

1993

1994

1995 Gemeiner Wert des Verwaltungsvermögens	1	2	3
---	---	---	---

1996

1997 vgl. dazu auch Seite **29**

1998

1999 Zusammenstellung AV nach § 13a ErbStG und § 200 Abs. 2-4 BewG

2000

2001 Erläuterungen:

2002

2003 frei

2004

2005

2006

2007

2008

2009

2010

2011

2012

2013

2014

2015

2016

2017

2018

2019

2020

2021

2022

2023

2024

2025

2026

2027

2028

2029

2030

2031

2032

2033

2034

2035

2036

2037

2038

2039

2040

2041

2042

2043

" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG2044 **Gesondertes Vermögen**

2045

2046 Einzelne Wirtschaftsgüter , aber auch Schulden, eines Unternehmens können neben dem

2047

2048 ertragsabhängig zu bewertendem Unternehmen anzusetzen sein; das ist zum Beispiel das nicht

2049

2050 betriebsnotwendige Betriebsvermögen, welches nicht die Ertragskraft des Unternehmens widerspiegelt.

2051

2052 Diese Vermögensgegenstände werden neben dem Ertragswert mit einem gesondert zu ermittelnden

2053

2054 gemeinen Wert angesetzt. Das entspricht auch den Grundsätzen der betriebswirtschaftlichen

2055

2056 Betrachtung im Rahmen der Unternehmensbewertung nach dem Ertragswertverfahren.

2057

2058 In der Regel sind das

2059

2060 Beteiligungen an anderen Gesellschaften

2061

2062 Unnötige Vorratsgrundstücke

2063

2064 Wohnbauten

2065

2066 möglicherweise Wertpapiere

2067

2068

2069

2070

2071

2072

2073

2074

2075

2076

2077

2078

2079

2080

2081

2082

2083

2084

2085

2086

2087

2088

2089

2090

2091

2092

2093

2094

2095 Die vorliegende Abschluß muss auf ein mögliches Verwaltungsvermögen hin analysiert werden.

2096

2097 Verwaltungsvermögen wird in § 13 b Abs. 2 ErbStG definiert.

2098

2099	Gegenstand im Einzelnen	Buchwert	stille Reserven	Gemeiner Wert	Sonderbetriebs vermögen	davon junges Vermögen
2100	Grundstück I YD-Strasse	855.000	389.000	1.244.000		
2101						
2102	Beteiligung A-GmbH	390.000	10.000	400.000		
2103	x					
2104	x					
2105	x					
2106	Summe	1.245.000	399.000	1.644.000		

2107

2108	Aufwendungen	Grundstück I	2008	2009	2010
2109					
2110	Abschreibungen	lt. AfA-Verzeichnis	36.000	36.000	36.000
2111					
2112	Zinsen	vgl. G. u. V.	200.000	180.000	160.000
2113					
2114	Reparaturen	lt. G.u-V.	2.111	39.444	
2115					
2116	Verwaltungskosten		12.222	13.456	11.456
2117					
2118	Summe Aufwendungen	Grundstück I	250.333	268.900	207.456
2119					
2120					
2121					
2122	Summe Erträge	Grundstück I	84.000	84.000	84.000
2123					
2124					
2125	Summe Festgelder				600.000
2126					
2127	Zinserträge				5.000

2128

2129

2130

2131

2132

2133

2134

2135

2136

2137

2138

2139

2140

2141

2142

2143

2144

2145

2146

2147

2148

2149

Finanzamt	Köln - West
Steuernummer	1.234.567.

Bewertungstichtag 31.12.2010

2131 Anlage vereinfachtes Ertragswertverfahren zur Feststellungserklärung

2132 Zeile 1

2133 2

		2008	2009	2010
2134	3	Betriebsergebnisse der letzten drei vor dem Besteuerungszeitpunkt abgelaufenen Wirtschaftsjahre		
2135	4	780.000	820.000	810.001
2136	5	Ausgangswert (Gewinn im Sinne des § 4 Abs. 1 / § 4 Abs.3)		
2137	6	+	0	
2138	7	85.000	80.000	84.400
2139	8	Hinzurechnungen (§ 202 Abs.1 Nr.1 BewG)		
		Investitionsabzugsbeträge		
		Sonderabschreibungen und erhöhte Absetzungen		
		Bewertungsabschläge und Zuführungen zu steuerfreien Rücklagen sowie Teilwertabschreibungen		
2140	9	46.000	46.500	61.000
2141	10	0	0	0
2142	11	Absetzungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert oder auf firmenwertähnliche Wirtschaftsgüter		
		Einmalige Veräußerungsverluste sowie außerordentliche Aufwendungen		
		Im Gewinn nicht enthaltenen Investitionszulagen		
2143	12	135.000	120.000	100.000
2144	13	Ertragsteueraufwand		
2145		Aufwendungen im Zusammenhang mit nicht betriebsnotwendigem Vermögen (§ 202 Abs. 2 BewG)		
2146		vgl. die Zeilen		

2147	14	0	21.700	21.700
2148	15	Aufwendungen im Zusammenhang mit jungem Betriebsvermögen (§ 202 Abs. 4 BewG)		
		Übernommen Verluste aus Beteiligungen (§ 200 Abs. 2 bis 4 BewG)		
2149		278.800	322.300	321.200
		1.058.800	1.142.300	1.131.201
2150	16	Abzüge (§202 Abs. 1 Nr. 2 BewG)		
2151	17	Gewinnerhöhende Auflösungsbeträge steuerfreier Rücklagen sowie Teilwertzuschreibungen		
2152	18			
2153	19	Im Gewinn enthaltene Investitionszulagen		
2154	20	-396.619	-404.551	-413.653
2155	21	0	0	0
2156	22	-36.000	-113.000	-113.000
2157	23	-93.000	-93.000	-93.000
2158	24	Erträge im Zusammenhang mit jungem Betriebsvermögen (§ 200 Abs. 4 BewG)		
2159		-525.619	-610.551	-619.653

2160

Sonstige Hinzurechnungen und Abzüge (§ 202 Abs. 1 Nr. 3 BewG)

2161 25

2162	26	Summe	Hinzurechnungen	278.800	322.300	321.200
2163	27	Summe	Abzüge (§202 Abs. 1 Nr. 2 BewG)	-525.619	-610.551	-619.653
2164			Saldo	-246.819	-288.251	-298.453
2165			Ausgangswert (Gewinn im Sinne des § 4 Abs. 1 / § 4 Abs.3)	780.000	820.000	810.001
2166			Abzüge	200.619	208.051	202.703
2167	28	Betriebsergebnis (vor Ertragsteueraufwand)		733.800	739.800	714.250
2168	29	Ertragsteueraufwand (202 Abs.3 BewG)				
2169		pauschal	30% von Zeile 28	-220.140	-221.940	-214.275
2170	30	Betriebsergebnis		513.660	517.860	499.975

2171 Zeile

2172 31 Ermittlung im vereinfachten Ertragswertverfahren (§ 200 BewG)

2173	32	Durchschnittsertrag =	Summe der Betriebsergebnisse			1.531.495
2174			Anzahl der Jahre des Ermittlungszeitraums			3

2175 33 **Durchschnittsertrag = bei negativem Durchschnittsertrag Wert = 0 eintragen** 510.498

2176	34	In Zukunft erzielbarer Jahresertrag; bitte eingehende Begründung in besonderer Anlage beifügen)				
2177	35	Anzusetzender Jahresertrag (§ 201 BewG) Betrag aus Z. 33 oder .34) 510.498				

2178 36 **Ermittlung des Kapitalisierungsfaktors (§ 203 Abs. 3 BewG)**

2179	37	Zuschlag	(§ 203 Abs. 1 BewG)			4,50%	
2180	38	Basiszins	(§ 203 Abs. 2 BewG)			3,98%	
2181	39	Kapitalisierungszinssatz					8,48%
2182	40	Kapitalisierungsfaktor	1 / 8,48%			11,79245%	

2183 41 **Ermittlung Ertragswert (§ 200 Abs. 1 BewG)**

2184	42	Anzusetzender Jahresertrag (§ 201 BewG)	Kapitalisierungsfaktor			
2185		510.498	x	11,7924528		6.020.028
2186		Ertragswert			abgerundet	6.020.000

2187	43	Gesonderter Ansatz mit dem gemeinen Wert (§ 200 Abs.2 BewG)					
2188	44	Nicht betriebsnotwendiges Vermögen		§ 200 Abs. 2 BewG		1.300.000	
2189	45	Mit Zeile 44 in wirtschaftlichen Zusammenhang stehende Schulden					-950.000
2190	46	Betriebsnotwendige Beteiligungen an anderen Gesellschaften		§ 200 Abs. 3 BewG		1.550.000	
2191	47	Innerhalb von zwei Jahren vor dem Stichtag eingelegte Wirtschaftsgüter		§ 200 Abs. 4 BewG		450.000	
2192	48	Mit Zeile 47 in wirtschaftlichen Zusammenhang stehende Schulden					-370.000
2193	49	Summe Zeile 44 bis 48					1.980.000
2194	50	Ertragswert des Betriebes / der Gesellschaft		Zeile 42 und 49		8.000.000	

" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG	
Finanzamt	Köln - West
SteuerNr / Aktenzeichen:	1.234.567.
Anlage Betriebsvermögen zur Feststellungserklärung und weitere Angaben zu §§ 13a, 13b ErbStG Ermittlung des gemeinen Werts nach § 11 Abs. 2 BewG auf den Bewertungsstichtag <input type="text" value="31.12.2010"/>	
Zeile Zutreffende weiße Felder bitte ausfüllen oder X ankreuzen	
2195	1 A. Allgemeine Angaben
2196	2 Betriebsvermögen, Anteile am Betriebsvermögen, Anteile an einer Kapitalgesellschaft
2197	3 Firma " I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG
2198	4 Straße und HausNr.
2199	5 Postleitzahl und Ort
2200	6 Betriebsfinanzamt SteuerNr / Aktenzeichen:
2201	7 Beteiligungsverhältnis des (bisherigen) Betriebsinhabers/Gesellschafters
2202	8 Höhe der Beteiligung des Betriebsinhabers/Gesellschafters 5 10 oder 50,00%
2203	9 Name, Vorname Hahn Gustav hat danach 25,00%
2204	10 Straße und Hausnummer
2205	11 Postleitzahl und Ort
2206	12 Finanzamt Steuer-Nr./Aktenzeichen
2207	13
2208	14 Höhe der Beteiligung des Betriebsinhabers/Gesellschafters(Anteil der von Zeile 8 erworben wird) 5 10 oder 50,00%
2209	15 Name /Vorname Beschenkter Hahn Emil hat danach 25,00%
2210	16 Straße / Hausnr,
2211	17 Postleitzahl und Ort
2212	18 Finanzamt Steuer-Nr./Aktenzeichen
2213	19
2214	20
2215	21
2216	22

2217	23	B. Ableitung aus Verkäufen		42
2218	24	Innerhalb eines Jahres vor dem Bewertungsstichtag haben folgende Verkäufe stattgefunden (bitte Käufer und Verkäufer, ggf. Verwandtschaftsverhältnis, sowie einen ggf. im Kaufpreis enthaltenen Paketzuschlag in besonderer Anlage angeben)		
2219	25	Zeitpunkt des Verkaufs		
2220		Tag	Monat	Jahr
2221	26	bei Kapitalgesellschaften : Nennwert		Kaufpreis
2222	27			
2223	28	Gemeiner Wert des Betriebsvermögens eines Gewerbebetriebes oder eines Freiberuflers		
2224	29	Gemeiner Wert des Anteils des Betriebsvermögens an der Kapitalgesellschaft oder an der Personengesellschaft (ohne Sonderbetriebsvermögen)s		
2225	30	<input type="checkbox"/> Die vorgenannten Verkäufe sind zur Ermittlung des gemeinen Werts nicht geeignet (bitte Begründung beifügen).		
2226		<input type="checkbox"/> Verkäufe, aus denen sich der gemeine Wert ableiten lässt, sind nicht bekannt		
2227	31	<input type="checkbox"/> zu dem Betriebsvermögen gehören Grundstücke , die sowohl dem Betriebs- als auch dem Grundvermögen zuzuordnen sind(bitte Anlage beifügen)		
2228	32	C. Gutachtenwert		
2229	33	<input type="checkbox"/> Wertermittlung nach einem Ertragswertverfahren		
2230	34	<input type="checkbox"/> Wertermittlung nach einer anderen anerkannten, auch im gewöhnlichen Geschäftsverkehr für nicht steuerliche Zwecke üblichen Methode		
2231	35	<input type="checkbox"/> Gutachten ist der Erklärung beigefügt		
2232	36	Name und Anschrift des Gutachters		
2233	37			
2234	38	<input type="checkbox"/> Gemeiner Wert des Betriebsvermögens eines Gewerbebetriebs oder eines Freiberuflers		
2235	39	<input type="checkbox"/> Gemeiner Wert des Anteils des Betriebsvermögens an der Kapitalgesellschaft oder an der Personengesellschaft (ohne Sonderbetriebsvermögen)		
2236	40	D. Wertermittlung im vereinfachten Ertragswertverfahren gem. §§ 199 ff. BewG		
2238	42	<input type="checkbox"/> Gemeiner Wert des Betriebsvermögens eines Gewerbebetriebs, eines Freiberuflers, einer Kapitalgesellschaft oder einer Personengesellschaft lt. beigefügter Anlage Vereinfachtes Ertragswertverfahren		8.000.000
2239	43	E. Substanzwert (Mindestwert nach § 11 Abs.2 Satz 3 BewG)		
2240	44	<input type="checkbox"/> Gemeiner Wert des Betriebsvermögens eines Gewerbebetriebs, eines Freiberuflers, einer Kapitalgesellschaft oder einer Personengesellschaft lt. beigefügter Anlage Vereinfachtes Ertragswertverfahren		5.396.002
2241	45	Bitte die Anlage zur Ermittlung des Substanzwerts beifügen		
2242	46	F. Anzusetzender gemeiner Wert des Betriebsvermögens (gemeiner Wert, vorrangig B; andernfalls C oder D, mindestens E)		
2243	47	Gemeiner Wert des Betriebsvermögens lt. Zeile 28, 29, 38, 39, 42 oder 44		8.000.000
2244		- bei Anteilen an Personengesellschaft weiter mit G. -		
2245		- bei Anteilen an Kapitalgesellschaften weiter mit H. -		
2246	48	Umfang des erworbenen Anteils an einem Einzelunternehmen(Zeile 14)	in %	Zeile 47 x Umfang des erworbenen Anteils in %
2247	49			

2248 Zeile

G. Ermittlung des gemeinen Wert des Anteils des Gesellschafters einer Personengesellschaft					
2249	50				
2250	51	Maßgebender Gewinnverteilungsschlüssel des Gesellschafters	1	4	25,0%
2251	52	1. Gemeiner Wert des Betriebsvermögens der Personengesellschaft			
2252	53	Anzusetzender gemeiner Wert	laut Zeile 47		8.000.000
2253	54	abzüglich der Kapitalkonten aller Gesellschafter lt. Gesamthandsbilanz			5.000.001
2254	55	verbleibender gemeiner Wert			2.999.999
2255	56	2. Gemeiner Wert des Anteils des Gesellschafters			
2256	57	Kapitalkonto des Gesellschafters laut Gesamthandsbilanz			2.000.000
2257	58	anteiliger verbleibender gemeiner Wert des Betriebsvermögens Wert lt. Zeile 55 x Gewinnverteilungsschlüssel lt. <zeile 51)	(gemeiner		750.000
2258	59	Summe des gemeinen Werts des Anteils des bisherigen Gesellschafters			2.750.000
2259	60	Umfang des erworbenen Anteils (Zeile 14)	50,00%	x Wert lt. Zeile 59	2.750.000
2260	61	Gemeiner Wert der Wirtschaftsgüter und Schulden des erworbenen Sonderbetriebsvermögens (Wert aus Zeile 116 der Anlage zur Ermittlung des Substanzwerts)			500.000
2261	62	Gemeiner Wert des erworbenen Anteils des Erwerbers (Summe aus Zeilen 60 und 61)			1.875.000
2262	63	H. Ermittlung des gemeinen Werts des Anteils des Gesellschafters einer Kapitalgesellschaft			
2263	64	Gemeiner Wert des Betriebsvermögens der Kapitalgesellschaft lt. Zeile 47			
2264	65	Nennkapital der Kapitalgesellschaft (Grund- oder Stammkapital)			
2265	66	eingezahl sind			
2266	67	Bei nicht voll eingezahltem Kapital			
2267	68	Die Beteiligung am Vermögen und Gewinn richtet sich nach dem eingezahlten Nennka <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
2268	69	Ausstattung der Anteile			
2269		Sind die Anteile hinsichtlich der Beteiligung am Vermögen/Ertrag oder bei Stimmrecht unterschiedlich ausgestattet?			
2270		<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein (Bitte die unterschiedliche Ausstattung in einer Anlage erläutern)			
2271	70	eigenen Anteile der Kapitalgesellschaft am Stammkapital			
2272	71	Beteiligungsverhältnis des (bisherigen) Gesellschafters			
2273	72	Beteiligung des Gesellschafters (Anteil am Nennkapital	in %	in %	in Euro
2274					
2275	73	Erwerber			
2276	74	Anteil der erworbenen Beteiligung in % Zeile 14)	in %	in Euro	
2277		Anteil der erworbenen Beteiligung in EUR am gesamten Nennkapital			
2278	75	Gemeiner Wert des Betriebsvermögens(Zeile 64)	x	Anteil am Nennkapital (Zeile 74)	EUR
2279		Nennkapital lt. Zeile 65(ggf. minus Zeile 70)			
2280	76	Paketzuschlag § 11 Abs. 3 BewG			
2281	77	Gemeiner Wert des Anteils an der Kapitalgesellschaft			
2282	78	Entspricht pro 100 EURO Nennkapital = $\frac{\text{Gemeiner Wert des Betriebsvermögens (Zeile 64)} \times 100}{\text{Nennkapital lt. Zeile 65 (ggf. minus Zeile 70)}}$			EUR

I. Weitere Angaben zu §§ 13a, 13b ErbStG

2283	79				
2284	80	Gemeiner Wert des Verwaltungsvermögens	1	2	3
2285	81		Wert(ohne Sonderbetriebsvermögen)	Erworbenes Sonderbetriebsvermögen	Von Spalte 1 und 2 "junges Betriebsermögen"
2286	82	Dritten zur Nutzung überlassene Grundstücke , Grundstücksteile, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	700.000	500.000	1.200.000
2287	83	Anteile an Kapitalgesellschaften bei einer Beteiligungsquote von 25 % und weniger	400.000		
2288	84		450.000		
2289			200.000		
2290	85	Beteiligungen an Personengesellschaften, wenn das			
2291	86	Wertpapiere und vergleichbare Forderungen	200.000		
2292	87	Kunstgegenstände			
2293	88	Summe	1.950.000	500.000	1.200.000
2294		Maßgebender Gewinnverteilungsschlüssel des Gesellschafters	25,0%		
2295		Name /Vorname	487.500		
2296		Beschenkter	50,0%		
2297	89	bei Personengesellschaften jeweiliger Wert des erworbenen Werts von Zeile 88)	243.750	500.000	743.750
2298		Quote des Verwaltungsvermögens		743.750	
2299	90	Gemeiner Wert des Betriebs (Zeile 47, 62 oder 64)		1.875.000	39,67%
2300					
2301	91	Ausgangslohnsumme			
2302	92	Sind mehr als 10 Beschäftigte im Betrieb bzw. in der Gesellschaft oder in nachgeordneten Gesellschaften vorhanden	O Nein	O Ja	
2303	93	Ausgangslohnsumme § 13a Abs. 1 Satz 3 und Abs. 4 ErbStG			1.683.918
2304	94	in der vorstehenden Lohnsumme enthaltene Lohnsumme unmittelbarer oder mittelbarer Beteiligungen an Personengesellschaften, § 13a Abs.1 Satz 3 und Abs. 4 ErbStG			
2305	95	Bezeichnung der Personengesellschaft (Name,Anschrift, Steuer-Nr/Aktenzeichen): bei mehreren Personengesellschaften bitte gesonderte Anlage beifügen)			
2306	96	Beteiligung X-KG	Umfang der Beteiligung in %	EUR	
2307		600.000	50%	300.000	
2308	97	in der vorstehenden Lohnsumme enthaltene Lohnsumme unmittelbarer oder mittelbarer Beteiligungen an Personengesellschaften, § 13a Abs.1 Satz 3 und Abs. 4 ErbStG			
2309	98	Bezeichnung der Personengesellschaft (Name,Anschrift, Steuer-Nr/Aktenzeichen): bei mehreren Kapitalgesellschaften bitte gesonderte Anlage beifügen)			
2310	99	Beteiligung B-GmbH	500.000	100,0%	500.000
		Beteiligung C-GmbH	450.000	100,0%	450.000

" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG

2311 Junges Verwaltungsvermögen einzutragen in Zeile 89, Spalte 3

2312

2313

2314	Sonderbetriebsvermögen			500.000
------	------------------------	--	--	---------

2315

2316

2317	junges Verwaltungsvermögen			700.000
------	-----------------------------------	--	--	----------------

2318

2319	Anteil nach dem Gewinnverteilungsschlüssel	25,0%	175.000	
------	--	-------	---------	--

2320

2321	übertragen	50,00%	87.500	87.500
------	------------	--------	--------	--------

2322

2323

2324

2325	junges Vermögen, das auf die Beteiligzbg an der			587.500
------	---	--	--	---------

2326	" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG	entfällt		
------	--	----------	--	--

2327

2328

2329

2330

2331

2332

2333

2334

2335

2336

2337

2338

2339

2340

2341

2342

2343

2344

2345

2346

2347

2348

2349

2350

2351

2352

2353

2354

2355

2356

2357

2358

2359

Vereinfachtes Ertragswertverfahren in Kurzfassung

" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG	2008	2009	2010
Gewinn gem. § 4 Abs. 1 S.1 EStG vgl. G.u.V.	780.000	820.000	810.001
Hinzurechnungen (§ 202 Abs.1 Nr.1 Bew	278.800	322.300	321.200
+ 1.058.800	1.058.800	1.142.300	1.131.201
+ Abzüge (§202 Abs. 1 Nr. 2 BewG)	-525.619	-610.551	-619.653
davon Angemessener Unternehmerlohn (soweit dieser noch nicht berücksichtigt wurde)	-396.619	-404.551	-413.653
+ korrekturbetrag	200.619	208.051	202.703
Betriebsergebnisse	733.800	739.800	714.250
Abgeltung Ertragsteueraufwand 30%	-220.140	-221.940	-214.275
korrigierte Betriebsergebnisse	513.660	517.860	499.975
Summe der Betriebsergebnisse			1.531.495
nachhaltig zu erzielender Jahresertrag Mittel			510.498
Ermittlung des Kapitalisierungsfaktors			
Basiszins zum 01.01.2011	3,98%	vom 5.1.2011 BStBl.	
Risikozuschlag	4,50%		
Kapitalisierungssatz	8,48%		
reziproker Wert	1	11,7925	
Ertragswert gem. § 200 BewG vor gesonderten Hinzurechnungen			6.020.028

Erläuterungen:

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

2460

Ausweis Verwaltungsvermögen

	Brutto	netto
Grundstücke	700.000	700.000
- Grundschulden		-630.000
Beteiligungen Kapitalgesellschaften	1.050.000	1.050.000
Wertpapiere UV	200.000	200.000
		-300.000
		-20.000
Verwaltungsvermögen	1.950.000	1.000.000
zu erklären sind also	8.000.000	8.000.000
Der Anteil Verwaltungsvermögen	24,4%	12,50%

Wenn der Anteil aber 50% übersteigt, entfällt

gem. § 13 b Abs. 2 ErbStG die Begünstigung des Vermögens.

Im Fall des Ansatzes des individuellen Gutachtenswertes von 6.100.000

beträgt der Anteil des Verwaltungsvermögens

Steuerbefreiung das sind 1.222.813
vgl. Zeile 2657

Die Steuer beträgt 27.741

Entfällt die Steuerbefreiung, sind zu versteuern 1.875.000

Freibetrag -400.000

1.475.000

die Steuer betrüge dann 11% , das sind 162.250

also ein Mehr von 134.509

Erläuterungen:

" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG

2461	Anzusetzendes Betriebsvermögen nach Abzug der Steuervergünstigung des § 13a ErbStG		652.188	52,9%
2462	vgl. dazu unten Zeile 2617			
2463				
2464	Weiteres zu hinterlassendes Vermögen			
2465				
2466	Landwirtschaftliches Vermögen		20.000	20.000
2467	wird wie Betriebsvermögen bewertet			
2468				
2469	Grundvermögen			
2470				
2471	Einfamilienhaus		650.000	
2472				
2473	Steuerbefreiung gem. § 13 Abs.1 Ziff. 2 ErbStG	0%	<u>0</u>	650.000
2474				
2475	Grundbesitz für Wissenschaft/Forschung		12.000	
2476				
2477	Steuerbefreiung gem. § 13 Abs.1 Ziff. 2 ErbStG	85%	<u>-10.200</u>	1.800
2478				
2479	Mehrfamilienhaus Dresden		700.000	
2480				
2481	für Wohnzwecke Abschlag	60%	<u>420.000</u>	280.000
2482				
2483	Kunstdammlungen etc.		70.000	
2484				
2485	Steuerbefreiung gem. § 13 Abs.1 Ziff. 2 ErbStG	85%	<u>-59.500</u>	10.500
2486				
2487	Wertpapierdepot	Kurswert	345.678	
2488				
2489			<u>0</u>	345.678
2490				
2491	Hausrat	geschätzt	90.000	
2492	Freigrenze	41.000	<u>90.000</u>	0
2493				
2494				
2495	andere bewegliche Gegenstände	geschätzt	6.666	
2496	Freigrenze	12.000	<u>6.666</u>	0
2497				
2498	Bargeld	Kurswert	45.678	
2499				
2500	Bargeld		<u>1.234</u>	46.912
2501				
2502	Summe Aktiva		1.354.890	
2503				
2504	Schulden			
2505	Grundsulden			
2506	Landwirtschaftliches Vermögen		0	
2507	Einfamilienhaus		240.000	
2508	Mehrfamilienhaus Dresden		462.000	
2509	Kunstdammlungen etc.			
2510	Bankdarlehen			
2511	Wertpapierdepot		69.136	
2512	Girokonto		2.456	
2513	sonstige		0	
2514	Summe Verbindlichkeiten		773.592	
2515				
2516				
2517	steuerlicher Vermögensanfall aus weiterem Vermögen		581.298	47,1%
2518				
2519	steuerlicher Vermögensanfall gesamt		1.233.486	100,0%
2520	plus Zeile 2461			

2521
2522
2523
2524
2525
2526
2527
2528
2529
2530
2531
2532
2533
2534
2535
2536
2537
2538
2539
2540
2541
2542
2543
2544
2545
2546
2547
2548
2549
2550
2551
2552
2553
2554
2555
2556
2557
2558
2559
2560
2561
2562
2563
2564
2565
2566
2567
2568
2569
2570
2571
2572
2573
2574
2575
2576
2577
2578
2579
2580
2581
2582

Realer Vermögensanfall		" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG		
Ertragswert des Betriebes / der Gesellschaft			8.000.000	
Wert nach IdW S1 gem. individuellem Gutachten			6.100.000	70,3%
reales anderes Vermögen				
steuerliche Werte ohne Freibeträge	vgl. oben	stille Res,	Verkehrswerte	
Landwirtschaftliches Vermögen	0	125.000	125.000	
Einfamilienhaus	650.000	150.000	800.000	
Grundbesitz für Wissenschaft/Forschung	12.000	0	12.000	
Mehrfamilienhaus Dresden	700.000	350.000	1.050.000	
Kunstsammlungen etc.	70.000	0	70.000	
Wertpapierdepot	345.678	0	345.678	
Hausrat	90.000	35.000	125.000	
Bargeld	45.678	0	45.678	
reales anderes Vermögen	1.913.356	660.000	2.573.356	2.573.356 29,7%
Gesamtvermögen			8.673.356	100,0%
Summe aller Befreiungen	8.673.356	abzüglich	1.233.486	7.439.870
in % vom Gesamtvermögen				85,8%
Zusammenstellung aller Werte				
Gesamtvermögen			8.673.356	100,0%
OHG Wert nach IdW S1 gem. individuellem Gutachten			6.100.000	70,3%
reales anderes Vermögen			2.573.356	29,7%
steuerl. Unternehmenswert			8.000.000	92,2%
Verwaltungsvermögen	vgl. Zeile		1.950.000	22,5%
Begünstigtes Betriebsvermögen			6.050.000	69,8%
Steuerlicher Mindestwert			5.396.002	62,2%
Eigenkapital lt. Jahresabschluss zum	31.12.2010		5.000.001	
Differenz zw. Eigenkapital und Gutachten-Wert IdW S1			6.100.000 1.099.999	
Differenz in %				22,0%

" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG

2583 Ermittlung der Erb-/Sch-Steuer		zum 31.12.2010	
2584			
2585			
2586	Gemeiner Wert des erworbenen Anteils des Erwerbers (Summe aus Zeilen 60 und 61)	1.875.000	100%
2587			
2588	junges Verwaltungsvermögen	-587.500	
2589			
2590		0	
2591	Verwaltungsvermögen	587.500	31,3%
2592			
2593	Begünstigtes Betriebsvermögen	1.287.500	68,7%
2594			
2595	davon 85% (§ 13 b Abs.4, § 13 a Abs. 1 S.1 ErbStG)	-1.094.375	
2596			
2597	da das Verwaltungsvermögen nach den Berechnungen(vgl. oben)		
2598	31,33% beträgt, entfällt die Vergünstigung von 85%.	0	1.094.375
2599	bei Wegfall der Begünstigung		
2600			
2601	überschiessender Betrag	193.125	
2602			
2603	Abzugsbetrag	150.000	
2604			
2605	50% von 193.125 -150.000 43.125	21.563	
2606			
2607	Kappung nach § 13a Abs.2 Satz 2 ErbStG+	128.438	128.438
2608			
2609	Steuerbefreiung		1.222.813
2610			
2611			
2612			
2613	Gemeiner Wert des erworbenen Anteils des Erwerbers		1.875.000
2614			
2615	Steuerbefreiung		-1.222.813
2616			
2617	Anzusetzendes Betriebsvermögen nach Abzug der Steuervergünstigung des § 13a ErbStG		652.188 34,8%
2618			
2619			
2620			
2621	weiteres Vermögen lt. bes. Ermittlung	581.298	bei Übertragung=1 ; sonst 0 0 0
2622			652.188
2623			
2624	persönlicher Freibetrag	2. Kinder und Stiefkinder	-400.000
2625			
2626			
2627	gerundeter steuerpflichtiger Erwerb	Stkl.	I 252.188 13,5%
2628			
2629	Steuersatz gem. § 19 Abs.1 ErbStG	vgl. Tabelle	11%
2630			
2631	Schenkungsteuer/Erbschaftsteuer		27.741 1,5%
2632			
2633	Program-Schutzhinweis		

2634 **Bescheinigung**

2635

2636 Diese Beratung anlässlich der geplanten Schenkung habe ich nach bestem Wissem durchgeführt.

2637

2638 Die Unternehmensnachfolge ist nicht nur ein steuerliches Thema.

2639

2640 Die mir überreichten Jahresabschlüsse habe ich als richtig unterstellt.

2641

2642 Alle Berechnungen sind abhängig von dem Bestand der Buchwerte wie gemeine Werte

2643

2644 für Grundstücke und Beteiligungen.

2645

2646 Über die Abgrenzungsprobleme bei der Zurechnung von Verwaltungsvermögen wurde diskutiert.

2647

2648 Für die 3 letzten Jahre, die der Bewertung zugrunde liegen, fand noch keine Betriebsprüfung statt.

2649

2650 Das Risiko einer Gewinnerhöhung, die den Ertragswert steigern würde, wurde simuliert.

2651

2652 In diesem Falle sinkt der Anteil des Verwaltungsvermögens.

2653

2654 Die gemeinen Werte für die Beteiligungen sind erklärt, eine Betriebsprüfung dieser Gesellschaften

2655

2656 hat noch nicht bei allen stattgefunden.

2657

2658 Die Voraussetzungen für die Verschonungsabschläge des Betriebsvermögen wurden dem Auftraggeber

2659

2660 hinreichend erläutert.

2661

2662 Die Voraussetzung , dass die Lohnsumme des Unternehmens innerhalb von 7 Jahren insgesamt 700 %

2663

2664 der Ausgangslohnsumme nicht überschreitet, sind dem Empfänger der Zuwendung erklärt und bekannt.

2665

2666 Das Unternehmen hatte im letzten Geschäftsjahr ca. 24 Arbeitnehmer, übersteigt also die

2667

2668 im Gesetz angezeigte befreiende Arbeitnehmerzahl von 20 um 4 .

2669

2670 Auf die Behaltenspflicht des zu übertragenden Unternehmens wurde hingewiesen.

2671

2672 Die Befreiungen betragen vgl. oben 2595 **-1.094.375**

2673

2674 bei einem Steuersatz der Steuerklasse I und 11%

2675

2676 ist das Steuerbertragsrisiko ohne Sensitivitätsanalyse-Risiken **120.381 €**

2677

2678

2679

2680 **50968 Köln** , den **19.10.2011** **ASS Dr. Axel S. Starberater**

2681

2682

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

2683

2684

2685

2686

2687

2688 365 Tage Schutz

2689 Program-Schutzhinweis

2690 Dieser Bericht ist bei hinterlegt unter

2691 E:[2011.8.1 MUSTER OHG 2011 Stand 2011 10 19 um 09.00 Uhr pk.xlsx]Gebühr Schenkung

2692 Schlußwort für die " I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG

2693

2694 und deren Gesellschafter

2695

2696

2697 **Sehr verehrte Damen und Herren,**

2698

2699 Sie werden erkannt haben, die vorstehenden Berechnungen sind komplex , dürfen deswegen

2700

2701 aber nicht außer Acht gelassen werden.

2702

2703 Wir haben die steuerlichen Auswirkungen gemeinsam diskutiert

2704

2705 In Anbetracht Ihrer zur Zeit beachtlichen Eigenkapitalsituation mit rd.

5.000.001

2706

2707 und Ihrem Buchwertanteil von

3.500.000

70,0%

2708

2709 unter Berücksichtigung aller diskutierten Softfacts

2710

2711 erscheint es uns - wie auch von Ihnen festgestellt, eine Übertragung des Geschäftsanteils

2712

2713 in den nächsten Monaten vorzunehmen.

2714

2715

2716

2717

2718

2719

2720

2721

2722

2723

2724

2725

Ihr TEXT

2726

2727

2728

2729

2730

2731

2732

2733

2734

2735 Mit den besten Empfehlungen

2736

2737

2738

2739

2740

2741

Ihr
ASS Dr. Axel S. Starberater
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

2742 für " I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG

2743

2744

ANLAGE

2745

2746

2747 Zur Erläuterung werden im Folgenden die gesetzlichen Steuersätze dargestellt:

2748

2749

2750 Steuersätze gem. § 19 ErbStG

2751

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs		Prozentsatz in der Steuerklasse		
ab Euro	bis einschließlich Euro	I	II	III
1	bis 75.000	7%	15%	30%
75.001	bis 300.000	11%	20%	30%
300.001	bis 600.000	15%	25%	30%
600.001	bis 6.000.000	19%	30%	30%
6.000.001	bis 13.000.000	23%	35%	50%
13.000.001	bis 26.000.000	27%	40%	50%
26.000.001	über 26.000.000	30%	43%	50%

2762

2763

2764 Ihr steuerpflichtiges Vermögen **252.188** gerundeter steuerpflichtiger Erwerb

2765

2766 Ihre Steuerklasse

I

2767

2768 Ihr Prozentsatz der Steuerklasse

11%

2769

2770

2771

Gegenstandswert

Mittelgebühr

2772

2773

2774 Rechts-Beratungsaufwand

12.502

2775

2776

2777 Steuerberatungsaufwand

25.477

2778

2779

2780

2781 Summe Steuerberatungsgebühren

37.980

2782

2783 bei einem Gewerbesteuerbelastungssatz von

14,00%

2784

2785 bedeutet das einen Ergebnis vor Gewerbesteuer von

86,00%

44.163

2786

2787 bei einer Einommensteuerprogression von

45%

2788

2789 dem Solidaritätszuschlag von

5,50%

2790

2791 und einer Kirchensteuer von

9,00%

2792

2793 beträgt die gesamte Est/SolZ/KiSt-Belastung

49,52%

50,48%

75.237

2794

2795 **Notwendiger zusätzlicher Gewinn, um die Beratungskosten zu verdienen**

119.399

" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG

2796 Transaktionskosten

2797

2798 **Die Übertragung eines Gesellschaftsanteils verursacht gerade im Erlebensfall**

2799

2800 **beachtliche Kosten, die aber nicht gescheut werden sollten. Fehler sind teurer!**

2801

2802 **Auch das können Sie mit diesem Tool überschlägig berechnen.**

2803

2804 Berechnung der Vorteilhaftigkeit

2805

2806 Rein rechnerisch gibt es für ökonomische Entscheidung eine Transaktionsgrenze: die ist abhängig

2807 von den Beratungskosten und der anfallenden Schenkungsteuerbeträge einerseits, andererseits

2808 auch von der Ertragsteuerbelastung. Da alle Beratungskosten steuerlich nicht abgesetzt werden können,

2809 müssen Sie aus versteuertm Einkommen erbracht und beglichen werden.

2810 Es wird als der Gewinn berechnet, der zusätzlich erzielt werden muß, um diese Transaktion zu bezahlen

2811 **Barwert der zusätzlichen Sch-Steuer bei Verschiebung der Entscheidung**

197.619

2812 **im B. Wachstumsfall**

2813

2814 Transaktionskosten

geschätzt

2815

2816 **Rechts-Beratungsaufwand** **24** Stunden **180 €** 4.320

2817

2818 Anwaltskosten 1,5 6/10 6.137

2819

2820 Notarkosten geschätzt 2.046 12.502

2821

2822 Steuererklärungen

2823 Substanzwert Mittelgebühr 7,5/20 8.396.000 8.662

2824

2825 Vereinfachter Ertragswert Mittelgebühr 9,5/20 8.000.000 10.565

2826

2827 Schenkungsteuererklärung Mittelgebühr 6/10 1.875.000 4.091

2828

23.317

2829

2830 Bescheidprüfungen 12 180 € 2.160 25.477

2831

2832 **Summe Transaktionskosten 37.980**

2833

2834 Vorteil 159.639

2835

2836 der Vorteil sollte größer sein als das **3** -fache der Kosten

2837

2838 der Kosten von 37.980 das sind 113.940

2839

2840 Eine Schenkung scheint sinnvoll

2841

2842 Notwendiger zusätzlicher Gewinn, um die Beratungskosten zu verdienen 119.399

2843

2844 **Ansatz Transaktionsgrenze 119.399**

2845

2846 Bei einem grop ermittelten Deckungsbeitragssatz von 41,3%

2847

2848 **entspricht das einem Umsatz von 289.388**

2849 **bei Ihrer Leistung in 2010 von 8.320.000 3,5%**

Für Ihre Anmerkungen und Fragen:

Die Besprechung des Berichts hat stattgefunden am

- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____
- 6 _____
- 7 _____
- 8 _____
- 9 _____
- 10 _____
- 11 _____
- 12 _____

E N D E

des Berichts

E:\[2011.8.1 MUSTER OHG 2011 Stand 2011 10 19 um 09.00 Uhr pk.xlsx]Gebühr Schenkung

Gebührenschtätzung gem. § 24 (1) 13 StBGebV

ASS Dr. Axel S. Starberater

Wirtschaftsprüfer

Steuerberater

Ermittlung des steuerlichen Unternehmenswertes einer OHG
gem. §§ 199 ff. BewG und der anfallenden Schenkungs- / Erbschaftsteuer

" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG

auf

Sohn Alexander Mustersohn

Tabelle A

Rohwert der Schenkung	anteiliger steuerl. Vermögenswert	1.875.000
weiteres Vermögen lt. bes. Ermittlung	581.298	0

Rohwert der Schenkung	1.875.000
------------------------------	------------------

	bis	10/10	unterster 2/10	Mittelgebühr 6/10	Höchstwert 10/10
Gegenstandswert	600.000	2.730	546	1.638	2.730
	650.000	2.850	570	1.710	2.850
	700.000	2.970	594	1.782	2.970
	750.000	3.090	618	1.854	3.090
	800.000	3.210	642	1.926	3.210
	850.000	3.330	666	1.998	3.330
	900.000	3.450	690	2.070	3.450
	950.000	3.570	714	2.142	3.570
	1.000.000	3.690	738	2.214	3.690
	1.050.000	3.810	762	2.286	3.810
	1.100.000	3.930	786	2.358	3.930
	1.150.000	4.050	810	2.430	4.050
	1.200.000	4.170	834	2.502	4.170
	1.250.000	4.290	858	2.574	4.290
	1.300.000	4.410	882	2.646	4.410
	1.350.000	4.530	906	2.718	4.530
	1.400.000	4.650	930	2.790	4.650
	1.450.000	4.770	954	2.862	4.770
	1.500.000	4.890	978	2.934	4.890
	1.550.000	5.010	1.002	3.006	5.010
	1.600.000	5.130	1.026	3.078	5.130
	1.650.000	5.250	1.050	3.150	5.250
	1.700.000	5.370	1.074	3.222	5.370
	1.750.000	5.490	1.098	3.294	5.490
	1.800.000	5.610	1.122	3.366	5.610
	1.850.000	5.730	1.146	3.438	5.730
	1.900.000	5.850	1.170	3.510	5.850
	1.950.000	5.970	1.194	3.582	5.970
	2.000.000	6.090	1.218	3.654	6.090
	2.050.000	6.210	1.242	3.726	6.210
	2.100.000	6.330	1.266	3.798	6.330
	2.150.000	6.450	1.290	3.870	6.450
	2.200.000	6.570	1.314	3.942	6.570
	2.250.000	6.690	1.338	4.014	6.690
	2.300.000	6.810	1.362	4.086	6.810
	2.350.000	6.930	1.386	4.158	6.930
	2.400.000	7.050	1.410	4.230	7.050
	2.450.000	7.170	1.434	4.302	7.170
	2.500.000	7.290	1.458	4.374	7.290
	2.550.000	7.410	1.482	4.446	7.410
	2.600.000	7.530	1.506	4.518	7.530
	2.650.000	7.650	1.530	4.590	7.650
	2.700.000	7.770	1.554	4.662	7.770
	2.750.000	7.890	1.578	4.734	7.890
	2.800.000	8.010	1.602	4.806	8.010
	2.850.000	8.130	1.626	4.878	8.130
	2.900.000	8.250	1.650	4.950	8.250
	2.950.000	8.370	1.674	5.022	8.370
	3.000.000	8.490	1.698	5.094	8.490
	3.050.000	8.610	1.722	5.166	8.610

	bis	10/10	2/10	6/10	10/10
	3.100.000	8.730	1.746	5.238	8.730
	3.150.000	8.850	1.770	5.310	8.850
	3.200.000	8.970	1.794	5.382	8.970
	3.250.000	9.090	1.818	5.454	9.090
	3.300.000	9.210	1.842	5.526	9.210
	3.350.000	9.330	1.866	5.598	9.330
	3.400.000	9.450	1.890	5.670	9.450
	3.450.000	9.570	1.914	5.742	9.570
	3.500.000	9.690	1.938	5.814	9.690
	3.550.000	9.810	1.962	5.886	9.810
	3.600.000	9.930	1.986	5.958	9.930
	3.650.000	10.050	2.010	6.030	10.050
	3.700.000	10.170	2.034	6.102	10.170
	3.750.000	10.290	2.058	6.174	10.290
	3.800.000	10.410	2.082	6.246	10.410
	3.850.000	10.530	2.106	6.318	10.530
	3.900.000	10.650	2.130	6.390	10.650
	3.950.000	10.770	2.154	6.462	10.770
	4.000.000	10.890	2.178	6.534	10.890
	4.050.000	11.010	2.202	6.606	11.010
	4.100.000	11.130	2.226	6.678	11.130
	4.150.000	11.250	2.250	6.750	11.250
	4.200.000	11.370	2.274	6.822	11.370
	4.250.000	11.490	2.298	6.894	11.490
	4.300.000	11.610	2.322	6.966	11.610
	4.350.000	11.730	2.346	7.038	11.730
	4.400.000	11.850	2.370	7.110	11.850
	4.450.000	11.970	2.394	7.182	11.970
	4.500.000	12.090	2.418	7.254	12.090
	4.550.000	12.210	2.442	7.326	12.210
	4.600.000	12.330	2.466	7.398	12.330
	4.650.000	12.450	2.490	7.470	12.450
	4.700.000	12.570	2.514	7.542	12.570
	4.750.000	12.690	2.538	7.614	12.690
	4.800.000	12.810	2.562	7.686	12.810
	4.850.000	12.930	2.586	7.758	12.930
	4.900.000	13.050	2.610	7.830	13.050
	4.950.000	13.170	2.634	7.902	13.170
	5.000.000	13.290	2.658	7.974	13.290
übersteigender Wert	5.000.000	13.290	2.658	7.974	13.290
nicht aufgerundeter Wert	1.875.000				
Wert ü. 5 Mio. gerundet	0	0	0	0	0
übersteigender Wert	25.000.000	49.290	9.858	29.574	49.290
Wert ü. 25 Mio. gerundet	0	0	0	0	0
Der Gegenstandwert beträgt lt. Berechnung Zeile			2.586		1.875.000
Die Gebühr beträgt lt. Tabelle A Mittelwert			6/10		3.438
Höchstwert			10/10		5.730
Gebührevorschlag		Mittelwert			3.438,00 €
zuzüglich Umsatzsteuer				19%	653,22 €
Gebührevorschlag	brutto	keine Betriebsausgabe			4.091,22 €
das sind					
vom	anteiliger steuerl. Vermögenswert		1.875.000		0,22%
vom	nicht steuerlicher Vermögenswert		1.875.000		

Gebührenschtzung gem. § 24 (1) 9 StBGebV

ASS Dr. Axel S. Starberater Wirtschaftsprüfer

Steuerberater

Ermittlung des steuerlichen Unternehmenswertes einer OHG
gem. §§ 199 ff. BewG und der anfallenden Schenkungs- / Erbschaftsteuer

" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG

auf

Sohn Alexander Mustersohn

Tabelle A

1/20

bis

14/20

Substanzwert	Besitzposten	8.396.000
weiteres Vermögen lt. bes. Ermittlung	<u>581.298</u>	0

Rohwert	8.396.000
----------------	------------------

	bis	10/10	2/10	unterster	Mittelgebühr	Höchstwert
				1/20	7,5/20	14/20
Gegenstandswert	600.000	2.730	546	137	1.024	1.911
	650.000	2.850	570	143	1.069	1.995
	700.000	2.970	594	149	1.114	2.079
	750.000	3.090	618	155	1.159	2.163
	800.000	3.210	642	161	1.204	2.247
	850.000	3.330	666	167	1.249	2.331
	900.000	3.450	690	173	1.294	2.415
	950.000	3.570	714	179	1.339	2.499
	1.000.000	3.690	738	185	1.384	2.583
	1.050.000	3.810	762	191	1.429	2.667
	1.100.000	3.930	786	197	1.474	2.751
	1.150.000	4.050	810	203	1.519	2.835
	1.200.000	4.170	834	209	1.564	2.919
	1.250.000	4.290	858	215	1.609	3.003
	1.300.000	4.410	882	221	1.654	3.087
	1.350.000	4.530	906	227	1.699	3.171
	1.400.000	4.650	930	233	1.744	3.255
	1.450.000	4.770	954	239	1.789	3.339
	1.500.000	4.890	978	245	1.834	3.423
	1.550.000	5.010	1.002	251	1.879	3.507
	1.600.000	5.130	1.026	257	1.924	3.591
	1.650.000	5.250	1.050	263	1.969	3.675
	1.700.000	5.370	1.074	269	2.014	3.759
	1.750.000	5.490	1.098	275	2.059	3.843
	1.800.000	5.610	1.122	281	2.104	3.927
	1.850.000	5.730	1.146	287	2.149	4.011
	1.900.000	5.850	1.170	293	2.194	4.095
	1.950.000	5.970	1.194	299	2.239	4.179
	2.000.000	6.090	1.218	305	2.284	4.263
	2.050.000	6.210	1.242	311	2.329	4.347
	2.100.000	6.330	1.266	317	2.374	4.431
	2.150.000	6.450	1.290	323	2.419	4.515
	2.200.000	6.570	1.314	329	2.464	4.599
	2.250.000	6.690	1.338	335	2.509	4.683
	2.300.000	6.810	1.362	341	2.554	4.767
	2.350.000	6.930	1.386	347	2.599	4.851
	2.400.000	7.050	1.410	353	2.644	4.935
	2.450.000	7.170	1.434	359	2.689	5.019
	2.500.000	7.290	1.458	365	2.734	5.103
	2.550.000	7.410	1.482	371	2.779	5.187
	2.600.000	7.530	1.506	377	2.824	5.271
	2.650.000	7.650	1.530	383	2.869	5.355
	2.700.000	7.770	1.554	389	2.914	5.439
	2.750.000	7.890	1.578	395	2.959	5.523
	2.800.000	8.010	1.602	401	3.004	5.607
	2.850.000	8.130	1.626	407	3.049	5.691
	2.900.000	8.250	1.650	413	3.094	5.775
	2.950.000	8.370	1.674	419	3.139	5.859
	3.000.000	8.490	1.698	425	3.184	5.943
	3.050.000	8.610	1.722	431	3.229	6.027

	bis	10/10	2/10	1/20	7,5/20	14/20
	3.100.000	8.730	1.746	437	3.274	6.111
	3.150.000	8.850	1.770	443	3.319	6.195
	3.200.000	8.970	1.794	449	3.364	6.279
	3.250.000	9.090	1.818	455	3.409	6.363
	3.300.000	9.210	1.842	461	3.454	6.447
	3.350.000	9.330	1.866	467	3.499	6.531
	3.400.000	9.450	1.890	473	3.544	6.615
	3.450.000	9.570	1.914	479	3.589	6.699
	3.500.000	9.690	1.938	485	3.634	6.783
	3.550.000	9.810	1.962	491	3.679	6.867
	3.600.000	9.930	1.986	497	3.724	6.951
	3.650.000	10.050	2.010	503	3.769	7.035
	3.700.000	10.170	2.034	509	3.814	7.119
	3.750.000	10.290	2.058	515	3.859	7.203
	3.800.000	10.410	2.082	521	3.904	7.287
	3.850.000	10.530	2.106	527	3.949	7.371
	3.900.000	10.650	2.130	533	3.994	7.455
	3.950.000	10.770	2.154	539	4.039	7.539
	4.000.000	10.890	2.178	545	4.084	7.623
	4.050.000	11.010	2.202	551	4.129	7.707
	4.100.000	11.130	2.226	557	4.174	7.791
	4.150.000	11.250	2.250	563	4.219	7.875
	4.200.000	11.370	2.274	569	4.264	7.959
	4.250.000	11.490	2.298	575	4.309	8.043
	4.300.000	11.610	2.322	581	4.354	8.127
	4.350.000	11.730	2.346	587	4.399	8.211
	4.400.000	11.850	2.370	593	4.444	8.295
	4.450.000	11.970	2.394	599	4.489	8.379
	4.500.000	12.090	2.418	605	4.534	8.463
	4.550.000	12.210	2.442	611	4.579	8.547
	4.600.000	12.330	2.466	617	4.624	8.631
	4.650.000	12.450	2.490	623	4.669	8.715
	4.700.000	12.570	2.514	629	4.714	8.799
	4.750.000	12.690	2.538	635	4.759	8.883
	4.800.000	12.810	2.562	641	4.804	8.967
	4.850.000	12.930	2.586	647	4.849	9.051
	4.900.000	13.050	2.610	653	4.894	9.135
	4.950.000	13.170	2.634	659	4.939	9.219
	5.000.000	13.290	2.658	665	4.984	9.303
übersteigender Wert	5.000.000	13.290	2.658	665	4.984	9.303
nicht aufgerundeter Wert	8.396.000					
Wert ü. 5 Mio. gerundet	8.400.000	19.410	3.882	971	7.279	13.587
übersteigender Wert	25.000.000	49.290	9.858	2.465	18.484	34.503
Wert ü. 25 Mio. gerundet	0	0	0	0	0	0
Der Gegenstandwert beträgt lt. Berechnung Zeile		2.586			8.396.000	
Die Gebühr beträgt lt. Tabelle A		Mittelwert	7,5/20		7.279	
		Höchstwert	14/20		19.410	
Gebührevorschlag	Mittelwert				7.278,75 €	
zuzüglich Umsatzsteuer				19%	1.382,96 €	
Gebührevorschlag brutto	keine Betriebsausgabe				8.661,71 €	
das sind						
vom Besitzposten		8.396.000				0,10%
vom nicht steuerlicher Vermögenswert		1.875.000				

Gebührenschtätzung gem. § 24 (1) 11 StBGebV

ASS Dr. Axel S. Starberater Wirtschaftsprüfer

Steuerberater

1/20 bis 18/20 0,475

0,95

Ermittlung des steuerlichen Unternehmenswertes einer OHG

gem. §§ 199 ff. BewG und der anfallenden Schenkungs- / Erbschaftsteuer

" I+Q " Unternehmensberatung P H K OHG

auf

Sohn Alexander Mustersohn

Tabelle A

1/20

bis

18/20

Vereinfachter Ertragswert Mindestwert 5.396.002 8.000.000weiteres Vermögen lt. bes. Ermittlung 581.298 0**Rohwert der Schenkung 8.000.000**

	bis			unterster	Mittelgebühr	Höchstwert
		10/10	2/10	1/20	9,5/20	18/20
Gegenstandswert	600.000	2.730	546	137	1.297	2.457
	650.000	2.850	570	143	1.354	2.565
	700.000	2.970	594	149	1.411	2.673
	750.000	3.090	618	155	1.468	2.781
	800.000	3.210	642	161	1.525	2.889
	850.000	3.330	666	167	1.582	2.997
	900.000	3.450	690	173	1.639	3.105
	950.000	3.570	714	179	1.696	3.213
	1.000.000	3.690	738	185	1.753	3.321
	1.050.000	3.810	762	191	1.810	3.429
	1.100.000	3.930	786	197	1.867	3.537
	1.150.000	4.050	810	203	1.924	3.645
	1.200.000	4.170	834	209	1.981	3.753
	1.250.000	4.290	858	215	2.038	3.861
	1.300.000	4.410	882	221	2.095	3.969
	1.350.000	4.530	906	227	2.152	4.077
	1.400.000	4.650	930	233	2.209	4.185
	1.450.000	4.770	954	239	2.266	4.293
	1.500.000	4.890	978	245	2.323	4.401
	1.550.000	5.010	1.002	251	2.380	4.509
	1.600.000	5.130	1.026	257	2.437	4.617
	1.650.000	5.250	1.050	263	2.494	4.725
	1.700.000	5.370	1.074	269	2.551	4.833
	1.750.000	5.490	1.098	275	2.608	4.941
	1.800.000	5.610	1.122	281	2.665	5.049
	1.850.000	5.730	1.146	287	2.722	5.157
	1.900.000	5.850	1.170	293	2.779	5.265
	1.950.000	5.970	1.194	299	2.836	5.373
	2.000.000	6.090	1.218	305	2.893	5.481
	2.050.000	6.210	1.242	311	2.950	5.589
	2.100.000	6.330	1.266	317	3.007	5.697
	2.150.000	6.450	1.290	323	3.064	5.805
	2.200.000	6.570	1.314	329	3.121	5.913
	2.250.000	6.690	1.338	335	3.178	6.021
	2.300.000	6.810	1.362	341	3.235	6.129
	2.350.000	6.930	1.386	347	3.292	6.237
	2.400.000	7.050	1.410	353	3.349	6.345
	2.450.000	7.170	1.434	359	3.406	6.453
	2.500.000	7.290	1.458	365	3.463	6.561
	2.550.000	7.410	1.482	371	3.520	6.669
	2.600.000	7.530	1.506	377	3.577	6.777
	2.650.000	7.650	1.530	383	3.634	6.885
	2.700.000	7.770	1.554	389	3.691	6.993
	2.750.000	7.890	1.578	395	3.748	7.101
	2.800.000	8.010	1.602	401	3.805	7.209
	2.850.000	8.130	1.626	407	3.862	7.317
	2.900.000	8.250	1.650	413	3.919	7.425
	2.950.000	8.370	1.674	419	3.976	7.533
	3.000.000	8.490	1.698	425	4.033	7.641
	3.050.000	8.610	1.722	431	4.090	7.749

	bis	10/10	2/10	1/20	9,5/20	18/20
	3.100.000	8.730	1.746	437	4.147	7.857
	3.150.000	8.850	1.770	443	4.204	7.965
	3.200.000	8.970	1.794	449	4.261	8.073
	3.250.000	9.090	1.818	455	4.318	8.181
	3.300.000	9.210	1.842	461	4.375	8.289
	3.350.000	9.330	1.866	467	4.432	8.397
	3.400.000	9.450	1.890	473	4.489	8.505
	3.450.000	9.570	1.914	479	4.546	8.613
	3.500.000	9.690	1.938	485	4.603	8.721
	3.550.000	9.810	1.962	491	4.660	8.829
	3.600.000	9.930	1.986	497	4.717	8.937
	3.650.000	10.050	2.010	503	4.774	9.045
	3.700.000	10.170	2.034	509	4.831	9.153
	3.750.000	10.290	2.058	515	4.888	9.261
	3.800.000	10.410	2.082	521	4.945	9.369
	3.850.000	10.530	2.106	527	5.002	9.477
	3.900.000	10.650	2.130	533	5.059	9.585
	3.950.000	10.770	2.154	539	5.116	9.693
	4.000.000	10.890	2.178	545	5.173	9.801
	4.050.000	11.010	2.202	551	5.230	9.909
	4.100.000	11.130	2.226	557	5.287	10.017
	4.150.000	11.250	2.250	563	5.344	10.125
	4.200.000	11.370	2.274	569	5.401	10.233
	4.250.000	11.490	2.298	575	5.458	10.341
	4.300.000	11.610	2.322	581	5.515	10.449
	4.350.000	11.730	2.346	587	5.572	10.557
	4.400.000	11.850	2.370	593	5.629	10.665
	4.450.000	11.970	2.394	599	5.686	10.773
	4.500.000	12.090	2.418	605	5.743	10.881
	4.550.000	12.210	2.442	611	5.800	10.989
	4.600.000	12.330	2.466	617	5.857	11.097
	4.650.000	12.450	2.490	623	5.914	11.205
	4.700.000	12.570	2.514	629	5.971	11.313
	4.750.000	12.690	2.538	635	6.028	11.421
	4.800.000	12.810	2.562	641	6.085	11.529
	4.850.000	12.930	2.586	647	6.142	11.637
	4.900.000	13.050	2.610	653	6.199	11.745
	4.950.000	13.170	2.634	659	6.256	11.853
	5.000.000	13.290	2.658	665	6.313	11.961
übersteigender Wert	5.000.000	13.290	2.658	665	6.313	11.961
nicht aufgerundeter Wert	8.000.000					
Wert ü. 5 Mio. gerundet	8.000.000	18.690	3.738	935	8.878	16.821
übersteigender Wert	25.000.000	49.290	9.858	2.465	23.413	44.361
Wert ü. 25 Mio. gerundet	0	0	0	0	0	0
Der Gegenstandwert beträgt lt. Berechnung Zeile			2.586			8.000.000
Die Gebühr beträgt lt. Tabelle A		Mittelgebühr	9,5/20			8.878
		Höchstwert	18/20			18.690
Gebührevorschlag		Mittelgebühr				8.877,75 €
zuzüglich Umsatzsteuer					19%	1.686,77 €
Gebührevorschlag brutto		keine Betriebsausgabe				10.564,52 €
das sind						
vom Mindestwert			8.000.000			0,13%
vom nicht steuerlicher Vermögenswert			1.875.000			

Vor- und Nachkalkulation der Gebühren

Gebührenschatzung gem. § 24 (1) 13 StBGebV

Rohwert der Schenkung

1.875.000

bei einem Stunden satz von

92,00 €

175,00 €

	Vor- und Nachkalkulation	
Gebühr lt. StBGebV	4.091 €	4.091 €
kalkulierter StdN-Satz	92,00 €	175,00 €
mögl. Soll-Stunden	44	23
angefallene Stunden	16	16
Stundenplus	28	7
Stunden- Erfolg	256 €	256 €
Stundenhonorar	1.472 €	2.800 €
Übergewinn	2.619 €	1.291 €

Gebührenschatzung gem. § 24 (1) 9 StBGebV

Substanzwert

8.396.000

	Vor- und Nachkalkulation	
Gebühr lt. StBGebV	8.662 €	8.662 €
kalkulierter StdN-Satz	92,00 €	175,00 €
mögl. Soll-Stunden	94	49
angefallene Stunden	12	12
Stundenplus	82	37
Stunden- Erfolg	722 €	722 €
Stundenhonorar	1.104 €	2.100 €
Übergewinn	7.558 €	6.562 €

Gebührenschatzung gem. § 24 (1) 11 StBGebV

Vereinfachter Ertragswert

8.000.000

	Vor- und Nachkalkulation	
Gebühr lt. StBGebV	10.565 €	10.565 €
kalkulierter StdN-Satz	92,00 €	175,00 €
mögl. Soll-Stunden	115	60
angefallene Stunden	13	13
Stundenplus	102	47
Stunden- Erfolg	813 €	813 €
Stundenhonorar	1.196 €	2.275 €
Übergewinn	9.369 €	8.290 €

angefallene Stunden		
Rohwert der Schenkung	16	16
Substanzwert	12	12
Vereinfachter Ertragswert	13	13
Summen	41	41

Übergewinn bei	92,00 €	175,00 €
Rohwert der Schenkung	2.619 €	1.291 €
Substanzwert	7.558 €	6.562 €
Vereinfachter Ertragswert	9.369 €	8.290 €
Summen	19.545 €	16.142 €

Stundenschnitt	476,72 €	393,72 €
----------------	----------	----------